



Herausgeber:  
Stadtverwaltung Pulsnitz  
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz  
<http://www.pulsnitz.de>  
E-Mail: [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)

verantw. für amtl. Teil:  
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel  
Telefon: (03 59 55) 8 61-214  
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel  
Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf  
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf  
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz  
und Ortsteile**

**22. Jahrgang  
Juni 2011**

Erscheinungstag: 1.6.2011  
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte  
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab  
15,24 €, Bezug über die Stadtverwaltung

## Babyempfang auf neuem Spielplatz der Freizeitoase

Zum nun schon traditionellen Babyempfang lud Bürgermeister Peter Graff die von April 2010 bis Ende Februar 2011 geborenen Kinder mit ihren Eltern am 5. und 12. Mai auf das ehemalige Segeltuchwebereigelände ein. Zusammen waren es in dieser Zeit 60 geborene Kinder, die hier in Pulsnitz wohnen. 2010 konnte sich Pulsnitz über insgesamt 80 Geburten freuen. Diese Zahl verdeutlicht den steigenden Trend, den Pulsnitz in den letzten Jahren wieder zu verzeichnen hat – 2009 waren es 73, zuvor schwankte die Zahl um 50. Dennoch übersteigen die Sterbefälle noch deutlich die Geburten.

Anschließend gab es einen gemütlichen Kaffeepausch mit dem Bürgermeister. Zur Erinnerung erhielten die Kinder wieder die kleinen Pfefferkuchenmännchen mit ihrem Namen und Geburtstag. Außerdem erhalten sie noch ein Fotoalbum mit einem Gruppenbild von diesem Tag.

Neu war auf alle Fälle der Ort, an dem sich die jungen Familien und der Bürgermeister trafen: auf dem Gelände der neuen Freizeitoase, dem gerade entstehenden Spielplatz für die Kinder. Aus diesem Anlass pflanzte der Bürgermeister mit den Vätern zwei Bäume. Eine Hängebirke, auch Sandbirke oder Weißbirke genannt. Sie ist ein sommergrüner Laubbaum und bekannter Hausbaum mit schöner weißgrauer Rinde, lockerer

Krone und leuchtend goldgelber Herbstfärbung. Ihr schlanker, eleganter Wuchs, ihre weiße Borke und ihr zartes Frühjahrsgrün machen sie zum Frühlingsymbol. Beim zweiten Termin pflanzten sie eine Pyramiden-Hainbuche. Die Hainbuche ist ein sommergrüner Laubbaum, Ihre Blätter sind kräftig frisch grün und zeigen sich im Herbst in einem leuchtenden Gelbton. Im Mai trägt diese Pflanze gelbe Kätzchen, die später erscheinenden nussartigen Früchte sind in Büscheln angeordnet. Die gepflanzte Pyramiden-Hainbuche verfügt über einen schmalen, kegelförmigen und regelmäßigen Wuchs und kommt auf eine Endhöhe zwischen 15 und 20 m. Das Höchstalter beträgt etwa 150 Jahre.

Die Bäume werden noch mit einer Erinnerungstafel versehen und gehören zur Begrünung um den neuen Spielplatz „Pfefferkuchenland“, Sitzbänke laden darunter die Eltern ein, ihren Kindern beim Spielen zuzusehen.

Zu dem gepflanzten Baumensemble gehört noch eine Blumenesche. Sie ist von gedrungenem Wuchs mit geschlossener, runder Krone und schöner Blüte. Sie treibt erst spät im Frühjahr aus und bildet gefiederte, große, dunkelgrüne Blätter. Nach ca. 15 Lebensjahren erscheinen Ende Mai ca. 15 cm lange creamweiße, duftende Blütenrispen.



Sie wächst sehr langsam und die Endgröße der Kugel kann drei bis vier Meter in Breite und Höhe betragen.

### Einweihung des neuen Spielplatzes zum Kindertag

Pünktlich zum Kindertag erfolgt die Einweihung dieses neuen Spielplatzes, eingeladen dazu sind alle Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt, die Spielgeräte in Besitz zu nehmen. Sicherlich werden einige Kinder am Nachmittag ihre Eltern gleich bedrängen, auch ihnen die Spielgeräte zeigen zu können und erneut zu erstürmen. Damit ist der erste Teil der neu angelegten Freizeitoase an der Gartenstraße zur Benutzung freigegeben. Die Renaturierung

der angrenzenden Flächen ist ebenfalls zu diesem Termin abgeschlossen. Die Flächen begrünen sich auf natürliche Art und Weise. Auch der angelegte Teich wird nur mit anfallendem Regenwasser gefüllt und dient als Hochwasserpuffer.

Wenn es die Haushaltslage zulässt, werden die weiteren Baubereiche, die in der April-Ausgabe vorgestellt wurden, schrittweise realisiert. Genaue Terminvorstellungen gibt es jedoch noch keine.

E. R.



**Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:**

Seite 3: Walkmühlenbad - Spenden zum 50. erbeten

Seite 4: 5. Juni - 4. Open Air Konzert der Chöre

Seite 5: TSV-Eiserne gewinnen 11. Rödertalpokal

Seite 5: 3. Juni - „Mach Dich ran“ auf dem Marktplatz

Seite 8: 16. Juni - Firmenjubiläum 50 Jahre Elektro Schlegel



## Kolumne des Bürgermeisters

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Wonnemonat Mai ist wohl einer der ereignisreichsten Monate des Jahres. Kein Wochenende, an dem man ernsthaft darüber nachdenken musste, was man wohl unternehmen würde. Auch die Wochentage waren ausgefüllt mit Ereignissen, die in die Pulsnitzer oder auch in die ganz persönliche Geschichte vieler einzelner eingehen und gegenwärtig bleiben werden. Auch für mich eine intensiv gelebte Zeit, die ich nicht missen möchte – Kontakt mit vielen Pulsnitzern und auch mit Gästen unserer Stadt. Emotionale Eindrücke pur und nicht wenige Gespräche, die nicht nur dem so genannten und nichts sagenden small talk zum Inhalt hatten, sondern mich durchaus auch zum kritischen Nachdenken anregten. Aber nicht nur das. Auch „wettertechnisch“ gesehen wurden wir mehr als gut ausgestattet und können uns mit Sicherheit über mangelnde Sonne keineswegs beschweren. Die Gemüter in Hochstimmung und die Gesichter mit einem Lächeln versehen, verlebten wir wunderbare Mai-Tage.

Lassen Sie mich nochmals auf Ende April zurück blicken, genauer gesagt auf die Osterzeit. An dieser Stelle kann ich auch ganz gut meine Entschuldigung für die letzte fehlende Kolumne anbringen, denn die entstand während des Nachts auf einer 20-stündigen Busfahrt zusammen mit unseren jungen Handballern zum Jugendaustausch in Richtung Frankreich (Le Releque Kerhorn – Atlantikküste). Leider versagte die Technik bei der Datenübertragung ....

Die sechs Tage in Le Releque Kerhorn waren einfach einmalig! Allein der Charme, die Gastfreundschaft, die Offenherzigkeit, die Leichtigkeit mit Dingen umzugehen, einfach der gesamte Lebensstil ließen mich schon darüber nachsinnen, ob wir möglicherweise das Leben nicht nur viel zu ernst und eingleisig betrachten, sondern tatsächlich auch danach leben. Eine erschreckende Vorstellung um so mehr, wenn man nun weiß, dass es auch ganz anders geht. Erfahrungen, die ich nicht missen will, die auch emotional auf unsere jungen Leute überschwappten und ihrer Lebenseinstellung mit Sicherheit einen Touch mehr Lebensgefühl aufprägten.

Mit dem Stellen des Maibaumes knüpfte der Heimatverein an eine schöne alte Tradition an, die auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden soll. Selbst zum Stadtfest machte der Maibaum eine gute Figur und war mehr als passend mitten auf dem Marktplatz platziert. Das Stadtfest selbst, erstmalig organisiert von drei Pulsnitzern, wartete mit einem gut durchdachten Konzept auf und erntete viel Lob. Mit dem atemberaubenden Auftritt von 27 Schulchören im gesamten Stadtgebiet, dem ersten Open Air – Gottesdienst und vielen anderen Höhepunkten war es eine rundum gelungene Veranstaltung, wo das Wohlfühlen, das Miteinander und der Spaß an erster Stelle standen.

Etwas ganz Besonderes waren für mich die Willkommensempfang für unsere Kleinsten Pulsnitzer Bürger einhergehend mit dem Pflanzen von „Lebensbäumen“ auf dem Gelände der ehemaligen Segeltuch. Hier wurden die Alltagsprobleme in den Schatten gestellt, die Begriffe Liebe, Familie, Glück, Freude, Gesundheit und auch Verantwortung bekamen plötzlich wieder eine andere Wertigkeit. – Herzlich Willkommen und alles erdenklich Gute!

Weitere Höhepunkte im Mai waren der Tag der offenen Tür in unserem Walkmühlenbad, das Frühlingsfest des Reit- und Fahrvereines, die Eröffnung der Kunstgalerie und des Museums im Barockschloss Oberlichtenau, das Bergsingen auf dem Keulenberg und nicht zuletzt die 48-Stunden-Aktion dreier Pulsnitzer Jugendgruppen, die mit ihren Aktionen eindrucksvoll zeigten, dass viel mehr in ihnen steckt, als oft von ihnen gesprochen wird.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich bedanke mich bei Ihnen allen, ob Organisator, fleißiger Mithelfer, aktiv Beteiligter, Sponsor, Unterstützer oder auch Gast der vielfältigen Veranstaltungen, für die schönen und genussvollen Stunden im Mai. Genau das macht unser Pulsnitz so liebens- und lebenswert.

Ihr Bürgermeister  
Peter Graff

### - Stadtrat -

## Landratsamt informierte über Verfahren bei Gemeindezusammenschlüssen

Die Sitzung am 17. Mai begann, womit die Sitzung im April endete: mit den bevorstehenden Veränderungen der Gemeindegebiete. Dazu informierte Karin Hofmann, Amtsleiterin im Rechts- und Kommunalamt des Landratsamtes Bautzen. Ziel ist die Bildung wirtschaftlicher, stabiler und übersichtlicher Einheiten unter Beachtung des demografischen Wandels. Für Pulsnitz und die umliegenden Orte prognostiziert das Statistische Landesamt in den Jahren bis 2025 einen Rückgang der Bevölkerung von 15-20 %. Außerdem sinken künftig die kommunalen Einnahmen durch den Rückgang an Schlüsselzuweisungen und den Mitteln aus dem Solidarpakt II. Das sächsische Finanzausgleichsgesetz sieht andererseits mit steigender Einwohnerzahl höhere Zuweisungen für die Kommunen vor. So gibt es bei 1.500 Einwohnern (EW) 567,14 €/EW, bei 7.500 EW 691,91 €/EW und bei 12.500 EW 754,30 €/EW. Zusätzlich fördert der Freistaat noch den freiwilligen Zusammenschluss mit einer Sprinterprämie von 100 €/EW. Ein echter Anreiz also, größere Einheiten zu schaffen. Noch ist genügend Zeit. Circa ein Jahr veranschlagt die Behörde für das Procedere vom ersten Gedanken bis zum Inkrafttreten der Gebietsänderung.

Die Stadträte waren sich einig, dass die Entscheidung mit den Bürgern gefasst werden soll, damit die neue Gemeinde zusammenwächst und eine wirkliche Einheitsgemeinde bildet. Deshalb sollten das Vorhaben und die Vor- und Nachteile den Bürgern erklärt und mit ihnen diskutiert werden. Pulsnitz wird sich derzeit zurückhalten und die Gemeinden sollten erst ihre Positionen erarbeiten.

### Jugendhaus wieder für Jugendliche

Das Jugendhaus auf der Goethestraße 26 soll wieder durch den künftigen Jugendklub genutzt werden, das entschied jetzt der Stadtrat, nachdem auch drei andere Varianten geprüft wurden: ein Container an der Nordstraße, eine Garage an der Hempelstraße, ein Teil des Beruflichen Schulzentrums auf der Goethestraße oder die leer stehende Immobilie der Firma Scanbelt ehemals Texco an der Liebknechtstraße. Da zum Teil Kosten für Grunderwerb bzw. Erschließung

### - Tiefbau -

## Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Nach mehreren Verzögerungen begann die Baumaßnahme am 18. Mai. Es wird unter Vollsperrung gearbeitet, wobei der Anliegerverkehr weitestgehend ermöglicht werden soll. Vor den eigentlichen Straßenbauarbeiten wird ein neuer Regenentwässerungskanal verlegt und auch Leitungen für die Gasversorgung müssen erneuert werden. Weitere Arbeiten werden vom AZV beauftragt und auch die Deutsche Telekom wird zusätzliche Leitungen mit verlegen lassen. Die weiträumige Umleitung führt über die Kreisstraße Niedersteina/Weißbach – Oberlichtenau bzw. für LKW über die neu ausgebaute S 105 im Haselbachtal. Baubeginn ist im Bereich der Garagen/Straße des Friedens.

### Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Die Asphaltarbeiten im Bereich Friedersdorf Siedlung einschließlich Einmündungsbereiche und Fahrbahnrandbereiche wurden bereits vollständig erledigt. Auch ist die Straßenbeleuchtung im Ortsteil vollständig installiert und angeschaltet. Als weitere Arbeiten hat die Firma Flottmann die Offenlegung des Grabens zwischen Bahngaben und Staatsstraße sowie dem Weiterbau des Radweges außerhalb auf dem Programm. Nach Redaktionsschluss bekam der nächste Abschnitt seine Asphaltdeckschicht. Als Fertigstellungstermin steht weiterhin der 30.6. 2011 nicht zur Disposition.

### Gemeindestraße Am Sportplatz mit neuem Asphalt

Bereits Ende April/Anfang Mai erhielt ein Teil der Gemeindestraße Am Sportplatz in Oberlichtenau einen neuen Asphaltbelag. Dieser war längst überfällig. Die Beauftragung erfolgte bereits im Herbst 2010.

für diese Objekte anfallen, scheiterten sie aus Kostengründen bzw. der Größe. Der vorliegende Beschluss sieht die räumliche Trennung des Jugendhauses in zwei Bereiche vor, zum einen für die Jugendlichen und zum anderen für das Sozialraumteam, das hier seit Januar eingezogen ist. Die Trennung erfordert einen Umbau im Sozialtrakt, den Einbau einer Trennwand und Einbau von zwei Innen- und einer Außentür. Es fallen Handwerkerleistungen in Höhe von 9980 € an. Die Leistungen werden jetzt ausgeschrieben und durchgeführt. Der Freizeittreff für die Jugendlichen besteht dann aus einem großen Aufenthaltsraum, großer Küche, Büro, Flur und Sanitärräume, insgesamt ca. 120 m². Einen Zeitpunkt für die Übergabe gibt es derzeit noch nicht.

### Neue Gewerbeansiedlung am Spittelweg

Mit dem Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet Spittelweg an die Firma Autoservice Thomas Hängel, KFZ-Meisterbetrieb aus Pulsnitz kann sich demnächst eine weitere Firma an diesem Standort ansiedeln. Der bisherige Sitz des Unternehmens ist die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 57 und mittlerweile zu klein für sein Tätigkeitsfeld geworden. Mit einem anderen Beschluss zum Grundstücksverkauf erfolgt eine Grundstücksangleichung an die dahinter liegenden Gewerbeflächen der Firma Wachtel Pulsnitz an der Bischofswerdaer Straße.

### Außerplanmäßige Aufwendungen

Für die Beseitigung der Hochwasserschäden 2010 fasste der Stadtrat einen Beschluss zum Nachweis der Finanzierung der Eigenmittel zu den beantragten Förderungen. Der Beschluss aus der letzten Sitzung wurde um die Aufnahme der Planungsleistungen ergänzt und der alte Beschluss aufgehoben.

Für die Geräte zur digitalen Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr waren bereits seit 2008 die Mittel im Haushalt geplant, damals fehlte es an der Zuweisung der Fördermittel. Für 2011 waren sie nicht im Haushalt vorgesehen und etwas überraschend stehen die Fördermittel jetzt bereit und die Stadt muss ihren Eigenanteil aufbringen in Höhe

von 20100 €. Insgesamt schafft die Stadt 85 Meldeempfänger für die Wehren in Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau an.

### Strategiekonzeptes zum Erhalt der Kulturstätten

Die Notwendigkeit der Zusammenführung der musealen Einrichtungen in Pulsnitz stand bereits mehrfach auf der Tagesordnung. Jetzt liegen drei Angebote für die Erarbeitung des Strategiekonzeptes zum Erhalt der Pulsnitzer Kulturstätten vor. Die Firma STEG Stadtentwicklung Dresden GmbH gab das günstigste Angebot ab in Höhe von 18 600 €, eine Referenzliste liegt ebenfalls vor. Der Stadtrat gab dafür grünes Licht und bereits am 31. Mai findet die Auftaktveranstaltung mit allen kulturellen Einrichtungen, Akteuren im Kultur- und Freizeitbereich und Gewerbetreibenden auf diesem Sektor, der Stadt und der Firma STEG im Haus des Gastes statt. Demografiebedingt zeigt sich, dass immer mehr Einrichtungen vor einer Nachfolgeproblematik stehen. Die langfristige Absicherung der einzelnen Angebote soll daher konkret untersucht werden. Zielstellung ist eine Variante der Umsetzung, die die regional bedeutsamen Kultur- und Freizeiteinrichtungen nachhaltig unterstützt und keine Konkurrenz zu bestehenden Angeboten schafft. Eine verbesserte Zusammenarbeit der Kulturstätten wird angestrebt.

### Förderung der Vereine

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner letzten Sitzung am 3. Mai einstimmig den Beschluss zur Vergabe der städtischen Förderung an die Pulsnitzer Vereine gemäß unserer Vereinfachungsrichtlinie. Erstmals standen dafür 5000 € im Haushalt 2011 zur Verfügung. 15 Anträge mit beantragten Zuschüssen in Höhe von 12 200 € gingen ein. Bei der Entscheidung ließ sich der Verwaltungsausschuss davon leiten, dass mit 2715 € alle kulturellen Projekte gefördert werden sollen. 25 % der Gesamtkosten bekamen Projekte in Höhe von 2.245 € bewilligt, die der Naherholung und des Tourismus bzw. der Denkmalspflege dienen. Bei den nicht bewilligten Zuwendungen handelt es sich um Unterhaltungsmaßnahmen bzw. Ersatzbeschaffungen. E. R.

### Wandleranlage Schützenplatz

Die erst vor Kurzem ausgeschriebenene Elektroinstallations- und Tiefbauarbeiten zum Aufbau einer Wandleranlage konnten bereits auf dem Schützenplan vor dem Frühjahrsmarkt fertiggestellt werden. Die Schausteller konnten die neue Versorgungsanlage bereits nutzen; die Bereitstellung der notwendigen Elektroenergie ist zukünftig unproblematisch möglich.

### Verkehrinsel am Nettomarkt Dresdener Straße

Laut Information des Straßenbauamtes Bautzen steht die Ausschreibung für die Querungshilfe Netto/Dresdener Straße unmittelbar bevor. Die Bauausführung soll auf jeden Fall noch in der Zeit erfolgen, wo die Verkehrsbelegung auf der Dresdener Straße infolge der Straßensperrung/Ausbau Kreisverkehr am Eierberg gering ist, also bis Mitte August.

### S 95 – Knotenumbau mit der K 9204 am Eierberg

Obwohl außerhalb der Gemarkung Pulsnitz liegend, ist natürlich der Knotenumbau für die Pulsnitzer von größtem Interesse. Derzeit sind die Umbauarbeiten im vollen Gange und auch die Fahrbahnabsenkung im Bereich der Eierbergkuppe ist bereits erfolgt. Mittlerweile ist auch die Straßenverbindung Lichtenberg-Großröhrsdorf gesperrt. D.S.

### Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 21. Juni 2011 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2 statt.

Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 7. Juni 18.30 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 14. Juni 19 Uhr im Ratssaal im Ratkeller Am Markt 2.

Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 16. Juni 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

### Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

### Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329  
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag und Mittwoch	8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

jeden 1. u. 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr  
Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

### Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Donnerstag	13.30-17.30 Uhr
------------	-----------------

Außerhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen das Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 zur Verfügung. Die Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten hat zwei Wochen im Voraus zu erfolgen.

### Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

### Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09  
Nächste Termine: 7. Juni und 5. Juli 2011

### Entsorgungstermine

Vom 9. Mai bis 5. November 2011 wird im Gebiet des Altkreises Kamenz wieder die wöchentliche Entsorgung der Bioabfallbehälter angeboten. Zusätzlich zu den im Abfallkalender angegebenen Entsorgungsterminen kommen die Entsorgungsfahrzeuge am jeweils gleichen Wochentag auch in der Zwischenwoche. Auch diese Entleerungen werden registriert und entsprechend der tatsächlichen Bereitstellung berechnet.

Entsorgungstag ist **Dienstag für Restabfall, Bioabfall am (Mittwoch) 15. und 28. Juni**

Entsorgungstag ist **Donnerstag für Gelbe Tonne am (Freitag) 3. und (Montag) 20. Juni**  
**Papiertonne am 28. Juni**

### OT Oberlichtenau

Seit Januar ist die Entsorgung neu geregelt:

Entsorgungstag ist **Freitag für Restabfall und Bioabfall, am 10. und 24. Juni**  
**Papiertonne am 4. Juni**

Entsorgungstag ist **Donnerstag für Gelbe Tonne am (Freitag) 3. und (Montag) 20. Juni**

Angaben ohne Garantie!

### Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juli-Ausgabe erscheint am 29. Juni 2011, Redaktionsschluss ist der 20. Juni, Anzeigenschluss am 21. Juni 2011.



## Beschlüsse des Stadtrates

Verkauf des Flurstückes 1359/13 Gemarkung Pulsnitz OS (Bischofswerdaer Straße)

### Beschluss Nr. V/2011/0293

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.05.2011 den Verkauf des Flurstückes 1359/13 der Gemarkung Pulsnitz OS an die Firma Wachtel Pulsnitz, Bäckereitechnik GmbH & Co. KG, Bischofswerdaer Str. 47, 01896 Pulsnitz. Der Preis pro m<sup>2</sup> beträgt 10,00 €.

### Verkauf einer Teilfläche vom Flurstück 432/4 Gemarkung Pulsnitz OS (Gewerbegebiet „Spittelweg“)

### Beschluss Nr. V/2011/0294

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 17.05.2011 den Verkauf einer Teilfläche vom Flurstück 432/4 Gemarkung Pulsnitz OS an die Firma Autoservice Thomas Hänsel, KFZ-Meisterbetrieb, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 57, 01896 Pulsnitz. Der Preis pro m<sup>2</sup> beträgt 20,00 €.

### Außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen – Hochwasserschutz

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen:

Hochwasserschutz			
Unterhaltungsmaßnahmen	55.20.01.00 422100		43.000 Euro
- FFW und Am Mühlgraben 6	Budget 037	22.000 Euro	
- Pulsnitztalstr. 64 (Ufermauer)		11.000 Euro	
- Durchlass Schulstraße		19.000 Euro	
(bereits 10 bezahlt 9.034,17 €)		- 9.000 Euro	
Sanierung			
Bogenbrücke „Am Mühlgraben“	55.20.01.00 785200	22.800 Euro	22.800 Euro
	A6910007		
	Budgets 037		
Reserve			1.400 Euro
	Summe		67.200 Euro
Finanzierung:			
beantragte Fördermittel	55.20.01.00 314100		46.700 Euro
- FFW und Am Mühlgraben 6	Budgets 037	19.800 Euro	
- Pulsnitztalstr. 64 (Ufermauer)		9.900 Euro	
- Durchlass Schulstraße		17.000 Euro	
- Bogenbrücke „Am Mühlgraben“	55.20.01.00 785200	20.500 Euro	20.500 Euro
	A6910007		
	Budgets 037		
	Summe		67.200 Euro

Der Beschluss Nr. V/2011/0276 wird gleichzeitig aufgehoben.

### Außerplanmäßiger Auszahlungen - Endgeräte für digitale Alarmierung der Feuerwehr

### Beschluss Nr. V/2011/0300

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende außerplanmäßige Auszahlungen: Beschaffung von Endgeräten für die digitale Alarmierung der Feuerwehr

Ortsfeuerwehr Pulsnitz	12.60.01.03 783110		12.300 Euro
	A1310103		
Ortsfeuerwehr Friedersdorf	12.60.01.04 783110		3.100 Euro
	A1310104		
Ortsfeuerwehr Oberlichtenau	12.60.01.05 783110		4.700 Euro
	A1310105		
	Summe		20.100 Euro
Finanzierung:			
bewilligte Fördermittel für Kreis (Verbuchung nach Bruttoprinzip)			
Ortsfeuerwehr Pulsnitz	12.60.01.03 681100		8.700 Euro
	A1310103		
Ortsfeuerwehr Friedersdorf	12.60.01.04 681100		2.200 Euro
	A1310104		
Ortsfeuerwehr Oberlichtenau	12.60.01.05 681100		3.300 Euro
	A1310105		
Sanierung Ufermauer Schulstraße	55.20.01.00 681100		5.900 Euro
I. BA (freigewordene Eigenmittel)	A6910003		
durch Einsatz Investitionszuschüsse	Budget 037		
	Summe		20.100 Euro

### Vergabe - Erstellung eines Strategiekonzeptes zum Erhalt der Kulturstätten der Stadt Pulsnitz in Zeiten des demografischen Wandels

### Beschluss Nr. V/2011/0301

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die STEG Stadtentwicklung GmbH Dresden mit der Erstellung des Strategiekonzeptes zum Erhalt der Kulturstätten der Stadt Pulsnitz in Zeiten des demografischen Wandels zu beauftragen.

## Beschlüsse aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 10. Mai 2011

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen für:

### Beschluss V/2011/0296

Bauantrag zur Errichtung von Balkonanlagen an ein Mehrfamilienhaus auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

### Beschluss V/2011/0287

Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage Am Wiesengrund, an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

### Beschluss V/2011/0298

Bauantrag zur Errichtung von Balkonanlagen an ein Mehrfamilienhaus auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

### Beschluss V/2011/0269

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB zu erteilen unter der Voraussetzung, dass im FNP-Entwurf der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz das geplante Baugrundstück als Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen wird für: Gemeindliches Einvernehmen zum Vorbescheid, Bau eines Eigenheimes mit Doppelgarage auf der Königsbrücker Straße, OT Friedersdorf

Peter Graff, Bürgermeister

## Wer möchte Pulsnitz-Fahne?

Mehrfach diskutierte der Stadtrat bereits über die Anschaffung von Stadtfahnen in gelber Farbe mit schwarzer Bärenlatze. Viele Bürger und auch Stadträte wollen sich gern eine solche Fahne zulegen. Stadtrat Hendrik Hermann erhielt auf Anfrage bei Sachsen-Fahnen folgendes Angebot: Die Fahnen kosten in der Größe 1,50 x 3 Meter 25 € je Stück, wenn 50 Stück hergestellt werden, sinkt der Einzelpreis bei 100 Stück auf 19 €.

Wer Interesse an dem Erwerb einer solchen Fahne privat oder gewerblich hat, meldet sich bitte im Rathaus, Bürgermeistersekretariat Tel. 861-101 oder direkt bei Hendrik Hermann, um eine entsprechenden Bestellung auslösen zu können.

E. R.

## Neugründung Gewerbeverein

### Sehr geehrte Damen und Herren Gewerbetreibende,

gerade in der Zeit finanzieller Nöte und unvorhersehbarer Entwicklungstendenzen ist es überaus wichtig, sichere Grundlagen für eine stabile Zukunft zu haben, die Kräfte zu bündeln und gemeinsame Stärke zu zeigen. Einer der wichtigsten Grundbausteine ist dabei eine gesunde Wirtschaft, wofür Sie sich tagtäglich mit verantwortlich fühlen. Unerlässlich ist dabei ein enges Zusammenwirken zwischen Ihnen und uns, der Pulsnitzer Verwaltung. Ein Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung ist notwendig, das mit der Gründung eines neuen Gewerbevereins für Pulsnitz und dessen Ortsteile geschaffen werden soll. Die Bereitschaft vieler zur Mitwirkung in einem neuen Verein ist vorhanden. Wir laden deshalb zur

### Gründungsversammlung des Pulsnitzer Gewerbevereins

am 22.06.2011 um 19:00 Uhr in das Schützenhaus Pulsnitz (Saal) recht herzlich ein und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Als vorläufige Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bestätigung des Versammlungsleiters sowie des Protokollführers
3. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Vereinsgründung
  - Aussprache zur Gründung des Vereins
  - Beschluss der Vereinsgründung
  - Feststellung der Vereinsgründung
6. Beratung und Verabschiedung der Satzung
7. Bestätigung des Wahlleiters und der Wahlkommission
8. Wahl des Vorstands sowie der Kassensprüfer
9. Beratung und Beschlussfassung der Beitragsordnung
10. Erstellung der ersten Mitgliederliste
11. Festlegung des Termins der konstituierenden Vorstandssitzung
12. Sonstiges

Die Entwürfe der Satzung sowie der Beitragsordnung sind gemeinsam mit dieser Einladung im Internet unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de) abrufbar und liegen im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Pulsnitz zur Abholung bereit.

Sollten Sie Fragen zur Satzung bzw. Interesse an der Mitwirkung im Verein oder auch im Vorstand haben, so steht Ihnen Frau Wehner bei der Stadtverwaltung Pulsnitz telefonisch unter 035955 861-210 und auch persönlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Graff, Bürgermeister

## VVO baut Fahrkartensystem ab

Am 23. Mai baute der Verkehrsverbund Oberelbe an der Übergangsstelle am Bahnhof einen der beiden Fahrkartensysteme ab. Grund dafür sind die Kosten für das Unternehmen bei zu geringer Nutzung. Der Automat auf dem Bahnsteig im Bahnhof bleibt bestehen und ist nur wenige Meter entfernt. Die Fahrscheine sind auch für die Busse gültig. In der Innenstadt verkauft Mario Krüger in seinem Geschäft für den Computerservice Krüger auf der Robert-Koch-Straße am Markt ebenfalls Tickets.

E. R.

## Beschluss der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 3. Mai 2011

### Vergabe von Zuwendungen lt. Vereinsförderrichtlinie

### Beschluss Nr. V/2011/0295

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt auf der Grundlage der Vereinsförderrichtlinie die Vergabe folgender Zuwendungen:

Kleingartensparte „Am Russengrab“ e.V.	375,00 Euro
Pulsnitzer Heimatverein e.V.	1.250,00 Euro
Gemischter Chor Pulsnitz e.V.	365,00 Euro
CV Oberlichtenau e.V.	620,00 Euro
Spielmannszug Oberlichtenau e.V.	800,00 Euro
Rassegeflügelzüchterverein Oberlichtenau und Umgebung e.V.	1.150,00 Euro
Heimatverein Oberlichtenau e.V.	150,00 Euro
Bergfreunde Keulenberg e.V.	50,00 Euro
Summe	4.960,00 Euro

Peter Graff, Bürgermeister

### - Walkmühlenbad -

## Spenden zum Jubiläum 50 Jahre Walkmühlenbad erbeten

Die Saisonöffnung 2011 am 14. Mai war ein voller Erfolg. Bei besten Witterungsbedingungen, strahlendem Sonnenschein und bereits 19° C Wassertemperatur und 22° C Lufttemperatur im Schatten kamen 172 Pulsnitzer zur Eröffnung. Neben der Vorstellung von Plänen für den zweiten Bauabschnitt 2011 und Ergebnissen von teilweise historischen Wasserproben hatte die Kita Kunterbunt einen kleinen Fahrzeugparcours für die Kindergarten- und Schulkinder vorbereitet. Die Staffelspiele nahmen die Kinder sehr gut an. Natürlich verzeichnete auch die Gaststätte ihre ersten Gäste.

Bei freiem Eintritt nutzten viele Besucher bereits diesen Tag zum Wassertest und Anschwimmen. Vom Bademeister konnten 17 Gutscheine für zehn Frei-Eintritte vergeben werden. Wie angekündigt wurde jeder zehnte Besucher damit geehrt. Einen Gutschein erhielt u. a. auch das Kinderheim aus Oberlichtenau. Sie freuten sich besonders auf einen extra Badetag im Sommer 2011 in unserem Walkmühlenbad, das sie gern und öfters besuchen. Andere Gutscheininhaber nutzten bereits in den nächsten Tagen ihren freien Eintritt. Solch beständiges warmes

Sommerwetter über 20° C, und das schon Ende Mai, lockt natürlich zum Sprung in die Fluten bzw. zum Ausdauerschwimmen, für das unser Bad mit seiner riesigen Wasseroberfläche von 1,1 ha Größe beste Bedingungen bietet.

Nächstes Jahr wird bekanntlich unser Walkmühlenbad in der jetzigen Form 50 Jahre alt. Obwohl in den letzten Jahren bereits vieles neu geschaffen wurde und auch dieses Jahr noch weitere Investitionen erfolgen, bleiben dennoch Wünsche offen. Besonders die Spielgeräte sind in die Jahre gekommen. Die Stadtverwaltung und Badverantwortlichen rufen aus diesem Anlass zu einer Spendenaktion zum Kauf neuer Spielgeräte auf. Wer also zur Attraktivitätssteigerung einen persönlichen Beitrag leisten möchte, kann dies gern tun. Spenden können auf folgende Konten eingezahlt werden: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053, Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007. Verwendungszweck: 50 Jahre Walkmühlenbad. Eine Spendenquittung wird bei angegebener Adresse ausgestellt.

E. R.

## Pulsnitzer Jugendliche 48 Stunden aktiv

Vom 20. bis 22. Mai startete zum sechsten Mal die sachsenweite 48-Stunden-Aktion von Jugendlichen. (Wir berichteten im April von der Aktion.) Mit dabei waren auch drei Teams aus Pulsnitz: der Christliche Verein in Oberlichtenau, der Jugendverein Oberlichtenau und eine Jugendgruppe aus Pulsnitz. Das in Pulsnitz ansässige Sozialraumteam betreute sie dabei. Sie alle nahmen sich ein Projekt vor, was sie in dieser Zeit selbstständig bewältigen wollen und organisierten sich die Unterstützung, die sie von Dritten benötigten.

Die drei Teilnehmer vom Christlichen Verein reparierten in dieser Zeit mehr als 30 vereinseigene Fahrräder, die zur Freizeitbetreuung dienen. Der Jugendverein Oberlichtenau kam auf die Idee, einen Imagefilm über den Sportplatz Oberlichtenau zu drehen. Dazu erarbeiteten die 16 jungen Leute das inhaltliche aussagekräftige Konzept mit den Kooperationspartnern. Der Film wird ein Imagefilm für den Ortsteil Oberlichtenau und bezieht z. B. den Spielmannszug und den Handballverein mit ein.

Das Filmprojekt wird eine Jahresaufgabe und vom Sozialraumteam weiter begleitet.

Neun Pulsnitzer Jugendliche nahmen sich den Sandsteinbrunnen im Stadtpark vor, der seit einigen Monaten immer wieder von der

Zerstörungswut einiger zeugte. Die Abdeckplatten wurden mehrfach beschädigt und zum Teil ganz zerstört. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung wurde festgelegt, wie das Herzstück des Parkes wieder anscheinlich gestaltet werden kann. An diesem Wochenende legten sie selbst Hand an und verfüllten ihn mit Sand und bereiteten ihn zur Bepflanzung vor. Auch im nahen Umfeld machten sie Ordnung und reinigten die Außenanlagen, entfernten alte Baumstümpfe und strichen die Gestelle für die Bänke. In den folgenden Tagen übernahmen nochmals Mitarbeiter des Bauhofes die endgültige Fertigstellung des Parkteils inklusive der neuen Bepflanzung.

Die Stadtverwaltung Pulsnitz unterstützte diese Aktionen und auch die Jugendlichen selbst waren von der Aktion begeistert und motiviert, etwas Nützliches für das Gemeinwohl zu schaffen. Sie finden es auch wichtig, das Ansehen der Jugendlichen bei den Anwohnern zu verbessern und andererseits die Stadt oder den Heimatort zu verschönern. Viel zu oft stehen Jugendliche im Verruf, gerade das Gegenteil zu bewirken. Deshalb wollten die jungen Leute mit dieser Aktion ein anderes positives Zeichen setzen. Alle drei Gruppe würden nächstes Jahr wieder gern teilnehmen.

E. R.



Den Sandsteinbrunnen im Stadtpark verfüllten die Jugendlichen, anschließend bepflanzten ihn Mitarbeiter der Stadt.



## Gemischter Chor Pulsnitz e.V.

### 4. Open-Air-Konzert im Schlosspark

Am Sonntag dem 5. Juni um 15 Uhr ist es wieder soweit, Chöre und Musikanten werden im Park der Schlossklinik Pulsnitz zum 4. Open-Air-Konzert eingeladen. Der Frauenchor Elstra, der Gospelchor Großröhrsdorf, das Akkordeon-Orchester „Harmony Dreams“ und der Gemischte Chor Pulsnitz wollen für unsere Gäste den Park mit Musik erfüllen. Die Sängerinnen und Sänger unseres Chores begannen schon im Januar das Frühlings- und Sommerprogramm zu erarbeiten. Dabei kamen wir mit unserem dreitägigen Übungswochenende im März in Sebnitz ein großes Stück voran. Neben Stimmbildung und Probenarbeit hatten wir gemeinsam mit dem Bergsteigerchor Sebnitz im dortigen Gymnasium unser 1. diesjähriges Frühlingskonzert.

Unser nächster Auftritt war das Bergsingen auf dem Keulenberg, es kommt das Benefizkonzert zu Pfingsten im Seifersdorfer Tal und am 26. Juni im Lauterbachtal bei Kleindittmannsdorf. Doch unser wichtigstes Konzert ist das 4. Open Air im Pulsnitzer Schlosspark. Alte bekannte und weniger bekannte Chorlieder und Musikstücke werden zu hören sein. Besonders gespannt sollten wir auf den Auftritt des Gospelchores Großröhrsdorf sein. Diese Songs haben in den letzten Jahren ein immer größeres Publikum gefunden. Da für Kaffee, Kuchen u.a. gesorgt ist, steht einem unterhaltsamen Nachmittag nichts mehr im Wege. Alle Sängerinnen, Sänger und Musikanten freuen sich auf ihren Besuch.

R. Fr. [www.chor-pulsnitz.de](http://www.chor-pulsnitz.de)



Finale mit allen teilnehmenden Chören im letzten Jahr



## Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.

### Eine Reise durch die Jahreszeiten beim 15. Frühlingsfest

Am 15. Mai lockte das Thema „Eine Reise durch die Jahreszeiten“ ca. 200 Besucher zum diesjährigen Frühlingsfest des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz an die Bachstraße. Alle zwölf Monate konnte man an nur einem Nachmittag erleben und sich so auf eine kleine Zeitreise begeben. Eine kleine Abordnung des Oberlichtenauer Marsch- und Drillkontingentes eröffnete trotz anstehender Auftritte am selben Tage unser kleines Fest mit einem bunten Potpourri aus ihrem hervorragenden Programm und vertrieb damit auch die letzten Regenwolken des doch recht feuchten Sonntags. Die lyrische Einstimmung übernahm dann Sabine Kunath mit einem Zitat des Oster-spaziergangs von J.W. von Goethe und damit begann sich dann die Jahresuhr zu drehen. Bunte Quadrillen mit allerlei jahreszeitlichem Getier, der große Frühjahrspatz inklusive der entwischten Staubfluse, Erntearbeiten und winterliche Schlittenfahrten nebst Après-Ski waren zu sehen. Kleine Käfer und leckere Pfefferkuchmännchen zeigten ihr Können beim Voltigieren, eine Truppe Urlaubshungeriger startete im Jumbojet auf die Ferieninsel Mallorca, Schneemann und Schneeflocke schafften ihren Auftritt ohne zu schmelzen und ein Auszug einer herbstlichen Reitjagd beim flotten Springen bildete einen ungewohnten Einblick in den Pferdesport.

Viel Aufwand wurde betrieben um dem Auge Schönes zu bieten! Der Ideenreichtum kannte auch hier wieder keine Grenzen denn neben den verschiedensten Fluginsekten gab es Maulwürfe bei der Arbeit zu sehen (selbstverständlich mit Hügel!), eine reitende Vogelscheuche, ein Flugzeug mit vier Beinen dran, eine recht mobile Sonnenblume und selbstverständlich war auch Knecht Ruprecht mit von der Partie ... Ein besonderer Dank gilt wie immer unseren fleißigen Helfern, die knurrende Mägen füllten, Durst löschten, Kinder schminkten, für die musikalische Umrahmung sorgten, Kostüme schneiderten ... und natürlich unseren Zuschauern! Leider muss sich Petrus im Zeitplan geirrt haben, denn er hörte wirklich erst punkt zu Beginn des Programms mit seinen Wasserspielchen auf - umso schöner waren die Stunden im Anschluss aber die Ungewissheit ob man sich einer Dusche unterziehen muss oder nicht, hielt wohl doch einige Besucher von ihrem Kommen ab... Wer uns aber gern wieder besuchen möchte, der hat im August (13./14.8.11) die nächste Gelegenheit dazu. Zu unserem Freizeitreit- und Fahrturnier messen sich Breitensportler in allen Sparten des Pferdesports miteinander.

J. Eppendorfer



„Herbstliche Reitjagd“ mit Uta Hauptmann im Vordergrund als sogenannter Fuchs

## Gartensparte „Erholung“ Pulsnitz e.V.

### Gartenfest

Wir laden herzlich ein zum Gartenfest  
**Freitag, den 24. Juni 2011**  
ab 19.00 Uhr Bierprobe mit Musik und Tanz  
**Sonnabend, den 25. Juni 2011**  
ab 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen  
16.00 Uhr Kinderfest  
anschließend gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand

## Pulsnitz wieder mit Maibaum

Erstmals seit 1999 gibt es in Pulsnitz wieder einen Maibaum. Damals wurde er vom Fischbacher Traditions- und Schützenverein gestohlen. Gemäß alter Tradition musste dieser ausgelöst werden, sonst darf kein neuer aufgestellt werden. Das geschah durch eine Gruppe Pulsnitzer Männer, die den nötigen Gerstensaft am 9. Mai 2001 mitbrachten und dafür die Krone zurückbekamen. Doch seither pflegte keiner mehr diese Tradition. Der Pulsnitzer Heimatverein sah es als seine Aufgabe an, diese eingeschlafene Tradition wieder zum Leben zu erwecken. Viel Zeit und Mühe investierte der kleine Verein in die Organisation und Vorbereitung zur Aufstellung des Maibaums und mobilisierte dazu zahlreiche Helfer und Sponsoren.



Geschafft - der Maibaum steht: der Heimatverein und seine Helfer

Doch leider hielt sich das Interesse der Pulsnitzer am Maibaumstellen echt in Grenzen, nur wenig Interessierte besuchten am 30. April zu diesem Anlass 14 Uhr den Marktplatz und so blieben die Akteure meist unter sich. Dennoch gilt der Dank für ihre Mühen den Organisatoren und freiwilligen Helfern, dem Kraftfahrer, den Kameraden der Feuerwehr und dem Spielmannszug, die sich für diese Tradition engagierten und ihre Freizeit opferten. „Vielleicht muss es sich erst wieder herumsprechen, dass es einen Maibaum in Pulsnitz gibt“, meinte Nils Schieblich, der sich das Szenario auf dem Markt nicht entgehen ließ. Spätestens zum Stadtfest werden es wohl auch die letzten Pulsnitzer bemerkt haben, dass neben dem Marktbrunnen wieder ein Maibaum steht, um dessen Krone schwarz-gelbe Bänder im Wind flattern.

E. R.

## Jugendweihe 2012

Bereits im Juni 2011 zu Pfingsten gibt es die Auftaktparty im Pfingstcamp für die Jugendweiheteilnehmer 2012. Die Jugendweiheschlussfahrt geht in den Osterferien 2012 nach Paris. Um die Vielfalt der Veranstaltungen entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen einordnen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 30. Juni 2011. Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweih e.V., Großregion Bautzen Große Brüdergasse 1, 02625 Bautzen, Bürozeit: dienstags 10 - 12 und 13 - 17 Uhr Tel.: 03591-532010, Mobil: 0151-16337490, Mail: bautzen@jugendweih-e-sachsen.de

## Pulsnitz vor 100 Jahren

### Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juni 1911

Der Monat begann mit einer großen Gewerkschaftsversammlung für die Textilarbeiter beider Geschlechter am 1. Juni 20.30 Uhr im Oberen Gasthof in Ohorn. Es referierte der Gewerkschaftssekretär Hermann Jäckel aus Berlin im Auftrag des Textilarbeiterverbandes für Pulsnitz und Umgebung zum Thema: „Der Kampf der Gegenwart zwischen Arbeit und Kapital“.

Bindung an den Arbeitsplatz und die Firma wurde in vielfältiger Weise gewürdigt. Am 1. Juni verlieh Bürgermeister Dr. Michael vier Arbeitern der Pulsnitzer Fabrik I.G. Hauffe das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit. Das waren der Werkmeister Carl Friedrich Wilhelm Prescher aus Pulsnitz, der Tischler Friedrich Louis Thalheim aus Ohorn, der Weber Friedrich August Stiglich aus der Völlung und der Werkmeister Friedrich August Schöne aus Ohorn. Alle vier waren über 30 Jahre in der Hauffeschen Fabrik beschäftigt. Die Auszeichnung fand in der Fabrik im Beisein der Chefs und des Verwaltungspersonals statt.

Die Kollektensammlung der Pfingstfeiertage diente der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Pulsnitz, verbunden mit der Aufgabe, auf die finanziellen Probleme der Kirche Sachsen hinzuweisen. Dabei ging es um die Schaffung neuer Kirchenbezirke in den Einwohnerballungsgebieten, wo die Bevölkerung zuweilen mittellos war, dort sollten Kirchen und Pfarrhäuser entstehen. In über 20 sächsischen Orten waren Kirchen und Pfarrhäuser baufällig. Ein weiteres Problem war die Beheizung der Kirchen und der Bau von Friedhofshallen. Auch mussten Diakonie mit der Krankenpflege und die Jugendarbeit in den größeren Städten abgesichert werden. Bis zum 15. Juli, vom 3. Juni an, konnten sich Interessenten für den Kauf des alten Schulhauses in Obersteina schriftlich beim Vorstand der örtlichen Schulbehörde Emil Schäfer melden. Das Gebäude wurde vornehmlich für eine industrielle und handwerkliche Nutzung vorgeschlagen.

Der Eisenbahnverkehr zu Pfingsten hatte auf dem Bahnhof Pulsnitz vom 3. bis 6. Juni einen Höhepunkt erreicht, wie seit drei Jahren nicht mehr. In diesen Tagen wurden 5 100 Fahrkarten verkauft, die gleiche Anzahl traf auf die abgenommenen Billets bei der Ankunft zu. Damit hatte der Personenverkehr zum Fest eine Frequenz von über 10 Tausend Fahrgästen.

### Veranstaltungen

Vom 5. bis 8. Juni fand auf dem Schützenplan das traditionelle Pulsnitzer Pfingstschießen statt. Dazu präsentierte sich das Schützenhaus unter der Verantwortung des neuen Gastwirtes Gustav Patitz mit dem neu gestalteten Lindengarten, der renovierten, gut belüfteten Veranda und einer neuen Küche. Der kleine Saal im Obergeschoss musste dem Küchenbau weichen. Die Neuerung war, dass die Speisen nunmehr mit dem Fahrstuhl zum Saal- und Gaststättenbuffet befördert wurden. Im Obergeschoss entstanden auch ein Abwaschraum und ein Speisengewölbe. Im Nordtrakt des Gebäudes wurde ein Vereinszimmer für 100 Personen eingerichtet, darin befand sich später die Stadtbibliothek.

### Vereine

Am 8. Juni endete das Pfingstschützenfest mit dem Königsball im Schützenhaus und der Proklamierung des Ratskellerwirtes Hermann Schneider zum Schützenkönig. Die Marschallwürde hatte sich Bäckermeister Friedrich Löschner erschossen. Die Schützenvereine würdigte das vergangene Fest aufgrund des schönen Wetters als ein gelungenes.

Vom 11. bis 12. Juni war Pulsnitz der Gastgeber für das 5. Radfahrer-Bundesfest, das vom Radfahrer-Club Phönix organisiert wurde. Es wurden mehrere Hundert Radfahrer aus der Oberlausitz erwartet. Es kamen 300 Radler aus 22 Vereinen. Die Begrüßung am Sonntagvormittag erfolgte im Gasthof zum Kronprinzen. 14.30 Uhr erfolgte eine Corso-Fahrt durch die Stadt Pulsnitz zum Schützenplan. Die Schmückung der Fahrräder fand den besonderen Beifall der Zuschauer. 15.30 Uhr trafen sich die Vereinsmitglieder zur Generalversammlung im Saal des Herrenhauses und 16 Uhr begann im Schützenhaus der Festball, der aber erst 18 Uhr eröffnet wurde. Die Begrüßung übernahm der Bürgermeister Dr. Michael und der Phönix-Vereinsvorsitzende Karl Zimmermann. Den Gruß der Gäste überbrachte der Bundesvorsitzende Georg Pauli. Obwohl der Festball bis nach Mitternacht ging, trafen sich am Montag früh die Teilnehmer des Treffens zu einer Wanderung zum Schwedenstein. Auf dem Rückweg vom Berg wurde noch die Kakteensammlung des Rittergutes in Ohorn besucht. 12 Uhr

war dann im Pulsnitzer Lokal zum Kronprinzen wieder das Mittagessen angesetzt. Das Waldhaus am Eierberg war das Ziel der Nachmittagswanderung und das Fest klang am Abend mit Musik und Tanz aus.

Die letzten zehn Tage im Juni standen in Pulsnitz im Zeichen der Vorbereitung des 18. Gauturnfestes des Meißner Hochland-Turngaues, das Mitte Juli stattfinden sollte. Für den Festzug fehlten noch die Fest-Jungfrauen. Die Begeisterung für diese Aufgabe hielt sich in Grenzen. Deshalb forderte der Festausschussvorsitzende Johannes Rietschel die jungen Damen auf, sich keinen Zwang anzutun und sich für die repräsentative Aufgabe zur Verfügung zu stellen. Alle Interessentinnen sollten sich bis zum 1. Juli beim Kaufmann Fedor Hahn am Neumarkt melden.

Für die Gemeinde Ohorn war das Gauturnfest des Nördlichen Oberlausitzer Turngaues vom 24. bis zum 26. Juni ein Höhepunkt. Den Auftakt bildete der Begrüßungsabend am Sonntagabend in der Eiche. Die Eröffnung erfolgte durch den Vereinsvorsitzenden Ernst Wehner und den Gemeindevorstand Emil Schäfer. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch Ohorner Künstler, aufgelockert durch turnerische Aufführungen. Bei schönem Wetter wurde am Sonntag die Fahnenweihe gefeiert, die am Ohorner Berg stattfand. Dort erfolgte in vier Gruppen ein Sternmarsch der Turnvereine. 13 Uhr begann die Weihe der neuen Fahne mit dem musikalischen Groß des Liederkranzes Ohorn. Es folgte eine festliche Ansprache des Oberförsters Rußig.

Die Einwohner hatten ihre Häuser mit Fahnen und Girlanden geschmückt. In Ohorn hatte sich die Zahl der Turner, aber besonders auch der Turnerinnen, ständig erhöht. Deshalb war das Doppelfest von Turnertreffen und Fahnenweihe für alle Ohorner ein Höhepunkt. Dies würdigte Pastor Resch in seiner Festansprache zur Fahnenweihe auf dem Berg. Von dort begab sich der Festzug, gestellt von 23 Turnvereinen, elf örtlichen Vereinen, den Turnerinnen und den 106 Ehrenjungfrauen zum Festplatz. Nach einer Pause begann hier der Auftritt von 128 Turnern der Umgebung zu Freiübungen. Die Ohorner Turnerinnen präsentierten sich mit Stabreigen. 38 Turner zeigten danach volkstümliches Wett-Turnen, bestehend aus Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen, Hantelstemmen und einer Freiübung. Den ersten Preis erhielt ein Turner aus Schwepnitz. Weitere Wettkämpfe gab es im Faustball und im Barlauf. Der Sonntag klang mit zwei Bällen für die Festteilnehmer aus. Der Montag war durch den Sportlerfrühshoppen geprägt. Am Nachmittag wurde in einem Umzug durch den Ort die neue Fahne noch einmal den Ohornern präsentiert. Auf dem Turnplatz wurden sportliche Übungen gezeigt und mit einem Abschlussball ging das Fest zu Ende.

### Aus der Geschäftswelt

Zum Pfingstfest und zum Familienausflug empfahlen sich zur Einkehr besonders Kirstens Konditorei - Café und Weinstube an der damaligen Kamenzer Straße mit dem Konditorei-Buffet, Eis in Portionen und frischer Erdbeertorte, ebenso Café Rüdlich am Markt, erstes Café am Platz, Café und Weinstuben im Erdgeschoss und in der oberen Etage, mit einem reichhaltigen Konditorei-Angebot. Moritz Rüdlich war als Konditor überregional bekannt und lieferte an verschiedene königliche und fürstliche Hofhaltungen.

Es nahte die Zeit des Sammelns von Pilzen und Beeren. Dafür wurden von den Eigentümern spezielle Erlaubniskarten vergeben, die das Betreten der Wälder von 6-18 Uhr erlaubten.

### Was sonst noch interessierte

Am Sonntag, dem 18. Juni ging über Pulsnitz ein Gewitter nieder, das in der Völlung ein Menschenleben forderte. Der Bauer Bernhard Hübler war mit seiner Schwester beim Einfahren von Klee beschäftigt, da wurden beide auf dem Feld vom Unwetter überrascht. Der Bauer wurde vom Blitz getroffen, er war sofort tot. Er war fast 28 Jahre alt und wollte im Herbst heiraten. Die Schwester des Opfers erlitt eine Lähmung an der rechten Hand. Am Sonntag, dem 25. Juni erlebten die Pulsnitzer mit mehreren Blitzeinschlägen ein schweres Gewitter in den Abendstunden. Zum Blitzeinschlag kam es in der Gastwirtschaft „Zum Waldhaus“ am Eierberg und in der Stromleitung des Gasthofes Völlung. In Niederlichtenau wurde nach 21 Uhr das Anwesen des Gutsbesizers Gäbler vom Blitzschlag heimgesucht. In kurzer Zeit brannten Scheune und Seitengebäude nieder. Der starke Regen verhinderte das Übergreifen des Feuers auf die anderen Gebäude.

Rüdiger Rost



## HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

### Handball-Vorschau Juni Spiele der Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade 2011

<b>Sonnabend, 18. Juni 2011</b>	
Sporthalle Pulsnitz	Weibliche Jugend C
Sporthalle BSZ Radeberg	Weibliche Jugend E
<b>Sonntag, 19. Juni 2011</b>	
Sporthalle Pulsnitz	Männliche Jugend C
Sporthalle BSZ Radeberg	Männliche Jugend E
<b>Sonnabend, 25. Juni 2011</b>	
Sporthalle Pulsnitz	Weibliche Jugend B
Sporthalle WSP Bischofswerda	Weibliche Jugend D
<b>Sonntag, 26. Juni 2011</b>	
„Oberland-Sporthalle“ Sohland	Männliche Jugend B
Sporthalle WSP Bischofswerda	Männliche Jugend D
Sporthalle BSZ und Jahn-Sporthalle Hoyerswerda	Mini-Mannschaften

## - Feuerwehreinsätze - Kein Pulsnitzer Einsatz bei Unfall auf der Autobahn

Leider kam es am 30. April nach 23 Uhr zu einem Notrufmissbrauch. Ein bisher Unbekannter schickte die Pulsnitzer Kameraden zum „Brand“ eines PKW auf die Lichtenberger Straße.



Am 19. Mai, 14.08 Uhr kam der nächste Einsatz für Pulsnitz zum schweren Verkehrsunfall auf der A4 Ohorn – Richtung Leppersdorf. Ein unter Alkohol stehender Pkw-Fahrer prallte beim Überholen mit über 2,4 Promille gegen das linke Heck eines vorausfahrenden LKW. Dabei wurde der 58-Jährige mit seinem Fahrzeug nach links geschleudert und mit Ehefrau eingeklemmt. Dabei kam auch ein Hubschrauber zum Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr Ohorn befreite das Ehepaar aus dem Wrack. Die nachgeforderte Wehr von Pulsnitz konnte schon während der Anfahrt den Einsatz abbrechen.

Tags darauf gab es den nächsten Alarm für Pulsnitz. An der Königsbrücker Straße musste eine ältere Person aus ihrer selbst verschlossenen Wohnung befreit werden. Der Rettungsdienst war vor Ort.

**Hauptlöschmeister Siegfried Garten**  
**Foto: Brandinspektor Matthias Mietzsch**

## - Seniorenzentrum Pulsnitztal -

### Musik für und mit unseren Bewohnern

Das Schwerpunktthema des Seniorenzentrums Pulsnitztal ist in diesem Jahr die Musik. Sie begleitet uns durch unser aller Leben und erinnert uns an glückliche und traurige Momente.

Die Texte bekannter Volks- und Kinderlieder sind meist, trotz Demenz, noch bekannt, Gefühle werden unmittelbar freigesetzt und das Allgemeinbefinden wird verbessert. Der Musikgeschmack unserer Bewohner reicht von klassischer Musik bis hin zu Schlagern. Bei der Planung von Musikangeboten orientieren wir uns an der Bewohnerbiographie und bieten entsprechend zur Interessengruppe „Musik“ und zum musikalischen Vormittag immer sonntags die bevorzugten Musikgenres unseren Senioren an – mitsingen immer erwünscht!

Musik wird in unserem Haus nicht nur einfach angehört, sondern beispielsweise als Element des Gedächtnistrainings eingesetzt (Liederraten), selbst erzeugt mit Hilfe von orffischen Musikinstrumenten oder mit der eigenen Stimme beim monatlichen Flurlieder-singen der Bewohner präsentiert. Wir würden jedoch gern zusätzlich zu allen bisherigen Angeboten einen kleinen Bewohnerchor aufbauen. Leider fehlt uns noch jemand, der diesen Chor organisatorisch, instrumental und stimmlich begleitet. Somit mein Aufruf bzgl. ehrenamtlicher Unterstützung:

- Wer:
- sich vorstellen kann im Ehrenamt zu arbeiten,
  - Spaß und Freude bei der Arbeit mit Senioren hat,
  - musikalisch ist,
  - ein Begleitinstrument spielt und
  - Lust hat einen Chor aufzubauen,
- kann sich gern bei Anja Sörnitz, 03 59 55/20 30 melden.

Sie erhalten für Ihre freiwillige Unterstützung eine Aufwandsentschädigung. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.  
**A. Sörnitz**

## Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

### Gerd Jaeger im Rietschelhaus

Die meisten Pulsnitzer kennen etwas von ihm, ohne seinen Namen zu kennen. Denn sie sind seinen Werken im Schlosspark begegnet. Drei Plastiken des Dresdner Bildhauers, „Mädchen mit Tuch“, „Männlicher Torso“ und „Pomona“ zieren den Park.



Seit dem 21. Mai kann nun in der Galerie im Ernst Rietschel Geburtshaus eine hervorragende Auswahl seiner Bronzeplastiken und Zeichnungen und Aquarelle betrachtet werden. Werke aus den frühen sechziger

Jahren bis etwa zur Jahrtausendwende bestechen mit einer klaren Formensprache und oft sinnlicher Ausstrahlung, die dem harten Metall Wärme und Gefühl verleiht. Dazwischen aber ebenso ins Abstrakte gehende Plastiken, die in ihrer Reduktion die Phantasie des Betrachters bewegen und anregen können.

Seit vielen Jahren schon bestehen gute Beziehungen zwischen dem 1927 Geborenen und dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. „Es war nun einfach an der Zeit, dass wir eine kleine, aber feine Schau aus vier Jahrzehnten seines Schaffens zeigen“, so Sabine Schubert, Vorsitzende des Kulturrings. Und daher kommt es, dass sich die jährliche Plastik-Kabinettsausstellung an einen der bedeutendsten und besten figürlichen Bildhauer aus Dresden wendet.

Die Ausstellung ist bis zum 7. August 2011 zu sehen, geöffnet zu folgenden Zeiten: Dienstag-Freitag 14-17 Uhr. Galerie im Geburtshaus Ernst Rietschels, Rietschelstraße 16, Pulsnitz Info: 03 59 55-4 42 46

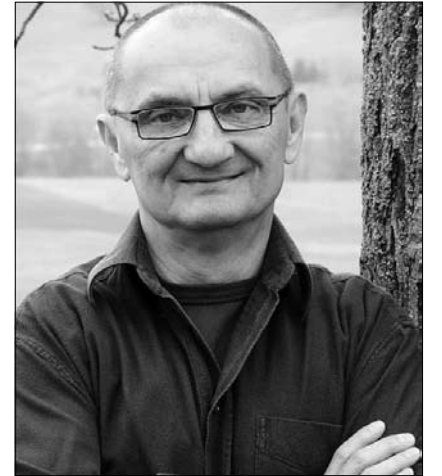
**Frank Sühnel**

## Buch-Premiere in der Klinik Schloss Pulsnitz

### „Altes Begehren“

ist der Titel des druckfrischen Bandes mit Geschichten von Wolfgang Melzer aus Steina. Viele kennen Wolfgang Melzer und seine Texte von der Kamenzer Lesebühne „Poetenbrett“, die er seit 2009 organisiert. In dem Erzählungsband legt er nun vierzehn überwiegend neue Geschichten vor. Am 8. Juni ab 19.00 Uhr stellt er sein Buch im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz vor.

Die Helden seiner Geschichten sind alt oder versoffen, endlich am Ziel oder im falschen Film. Sie tun ihr Bestes oder was sie dafür halten - und sie schaffen es beinahe. Der Versicherungsvertreter, der mit Unkrautvernichtung Krisen überwindet; die Freunde, die sich durch nichts, aber auch gar nichts irritieren lassen; die Oma, die sich nicht schont; der lüsterne Zwerg, der alles ausprobiert; der nüchterne Wissenschaftler, der zu mystischen Mitteln greift.



**Wolfgang Melzer**

Mal ironisch grundiert, mal mitfühlend erzählt Wolfgang Melzer Geschichten von leiser Doppelbödigkeit.

Für die musikalischen Zwischentöne sorgt Grit Leiteritz aus Kamenz.

## „Mach dich ran“ am 30. Juni auf dem Markt in Pulsnitz

„Mach dich ran“ heißt es am Freitag, dem 3. Juni auf dem Markt von Pulsnitz. Die beliebte Fernsehsendung des Mitteldeutschen Rundfunks zeichnet ab 11 Uhr das Spiel für die Sendung auf. Sie, liebe Leser, können nicht nur dabei sein, sondern auch mitmachen. Es muss wieder getippt werden, wie Moderator Mario D. Richardt einen kleinen Test besteht. Dieser wird vorher nicht verraten. Unter allen, die sich am Spiel des Unterhaltungsprogramms beteiligen, ermittelt Mario D. Richardt einen Gewinner. Der

darf sich die Tagesaufgabe anschauen und muss raten: Hat das „Mach dich ran“- Team seine Tagesaufgabe erfüllt oder nicht? Wenn der Tipp des Gewinners mit der Realität übereinstimmt, gewinnt er 869 €. So viele Sendungen sind dann seit dem Start der Reihe bereits gelaufen.

Gesendet wird die Aufzeichnung aus Pulsnitz am Montag, dem 20. Juni 2011 um 19.50 Uhr im MDR-Fernsehen.

**Peter Triepke**  
**MdR-Aufnahmeleitung**

## Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender

2.6.	10 Uhr	Männertagsveranstaltung – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab
4.6.		Kinderfest – Kita Oberlichtenau, Festgelände am Bürgerhaus
5.6.	14-18 Uhr	Trödelmarkt und Kleiderbörse – Dorfplatz Oberlichtenau Anmeldung unter 03 59 55/36 99 26
5.6.	15 Uhr	4. Open-Air-Konzert – Gemischter Chor Pulsnitz e. V., Schlosspark
11.6.	19 Uhr	Ein-Euro-Party – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab
12.6.	13.30 Uhr	Konfirmation, Nicolaikirche
12.6.	19 Uhr	1. Open Air – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab
12.6.	14 Uhr	Sonderführung zu Pfingsten, Bibelgarten – Christlicher Verein e. V.
13.6.	10 Uhr	Sonderführung zu Pfingsten, Bibelgarten – Christlicher Verein e. V.
13.6.	10 Uhr	Frühschoppen, Kinderfest – Spartenheim Kleingartenanlage Am Russengrab
16.6.	14 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau
18.6.		Sommerfest – Spielmannszug Oberlichtenau e. V., Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
19.6.	10 Uhr	Jubelkonfirmation, Nicolaikirche
19.6.	15.30 Uhr	Geistliche Sonntagsmusik mit Bachkantate – Harry-Kaiser-Männerchor e. V., Radeberg, Nicolaikirche
24./25.6.		Gartenfest mit Bierprobe, Kinderfest und gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz – Gartensparte „Erholung“ e. V., Gartensparte Bachstraße
24.6.	21.30 Uhr	Nachtwächterrundgang, Treffpunkt Marktplatz
25.6.	14 Uhr	Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
25.6.	20 Uhr	Ü 30 Party – Schlosspark Oberlichtenau
26.6.		Auftritt zum Waldfest Kleindittmannsdorf – Gemischter Chor Pulsnitz e. V., Lauterbachtal

## TSV Pulsnitz 1920

### Saisonabschluss Spieljahr 2010/11

#### Freitag, den 17.6. 2011

ab 16.00 Uhr	Empfang der Sportler des FK Huzova aus Tschechien
18.30 Uhr	Fußballspiel der Alten Herren gegen FV 08 Bischofswerda
ab 18.00 Uhr	Bierzelt geöffnet

#### Sonnabend, den 18.6. 2011

15.00 Uhr	letztes Punktspiel der 2. Männermannschaft TSV Pulsnitz 1920 II. DJK Sokol Ralbitz/Horka II.
ab 14.00 Uhr	Hüpfburg, Torwandschießen, Radar Speed-Maxx und Eisessen für unsere Kinder
ab 14.00 Uhr	Bierzelt geöffnet - abends mit Diskomusik
17.00 Uhr	Fußballspiel TSV Pulsnitz 1920 - FK Huzova
18.30 Uhr	Auszeichnung unserer Nachwuchsspieler

#### Sonntag, den 19.6. 2011

10.00 Uhr	Frühschoppen und Verabschiedung der Delegation aus Huzova
13.00 Uhr	Fußballspiel C-Jugend: TSV Pulsnitz 1920 - SV Aufbau Deutschbaselitz
15.00 Uhr	letztes Punktspiel der 1. Männermannschaft TSV Pulsnitz 1920 - DJK Sokol Ralbitz/Horka

## 11. Rödertalpokalturnier der Eisernen Herren

### Überraschender Pokalerfolg in Großröhrsdorf

Am Freitag, dem 20. Mai 2011 hatte der SC 1911 Großröhrsdorf anlässlich seines 100-jährigen Bestehens zum Turnier mit acht Mannschaften eingeladen. Es wurde in zwei Staffeln, mit jeweils vier Mannschaften gespielt. Die Spielzeit betrug einmal 15 Minuten. Der TSV Pulsnitz hatte es mit Lok Kamenz, dem SC 1911 Großröhrsdorf und dem SV Post Dresden zu tun.

2. TSV Pulsnitz 1920	2 : 1	6
3. SC 1911 Großröhrsdorf	2 : 1	6
4. SV Post Dresden	0 : 4	0

Weil man den direkten Vergleich gegen Großröhrsdorf gewonnen hatte, belegte man den 2. Platz und zog somit ins Halbfinale ein. Da man durch Verletzungen von Sauer, Sägling und Anders dezimiert war, hatte man bei Neustadt nachgefragt und sich einen Gastspieler geborgt.



**TSV Pulsnitz 1920**

#### TSV Pulsnitz 1920 e. V. Ü 50:

**Mario Sägling, Dittrich Jakob, Axel Sauer, Jürgen Volkmann, Manfred Tschacher, Wolfgang Fiedler, Bernd Anders, Axel Dittrich, Dietmar Bieder**

Gleich im ersten Spiel stand man der Lok aus Kamenz gegenüber. Das Spiel wurde mit 0:1 verloren weil man den Torwart der Lok nicht bezwingen konnte, der alles was aufs Tor kam hielt. So stand man schon unter Zugzwang im 2. Spiel gegen den alten Konkurrenten Großröhrsdorf. Die größeren Spielanteile hatte Großröhrsdorf, aber ein Konter über Bieder und Volkmann führte durch Bieder zum Sieg.

Im letzten Gruppenspiel konnte man mit einer guten Leistung gegen Post Dresden mit 1:0 gewinnen, obwohl hier das eine oder andere Tor mehr drin gewesen wären. Das einzige Tor erzielte Volkmann per Kopf.

Im Halbfinale hatte man es mit Budissa Bautzen zu tun. Nach einem guten Spiel war es vor allem Dietrich im Tor zu verdanken dass er das 0:0 festhielt. Somit kam es zum Neunmeterschießen. Als Dietrich den ersten Neunmeter hielt und die drei Pulsnitzer Höhe, Riedel und Volkmann ihren 9-Meter verwandelten siegte man 3:2 und stand überraschend im Endspiel.

Hier standen sich Pulsnitz und Elstra gegenüber. Die Kräfte schwanden bei beiden Mannschaften, aber die Pulsnitzer spielten den besseren Ball und konnten das Finale 3:0 gewinnen. Die Torschützen waren Höhe, Fiedler und Volkmann.

Somit erkämpfte man völlig überraschend den 11. Rödertalpokal.

Abschlussstand:	Tore	Punkte
1. Lok Kamenz	3 : 1	6

**Jürgen Volkmann**

## Deutsch-französischer Jugendaustausch

Ein Bus voller Handballer und Fußballer machte sich am Mittwochabend, dem 20. April 2011, auf den Weg Richtung Brest (Frankreich). Abfahrt am Pulsnitzer Schützenhaus war 20 Uhr. Alle gut gelaunt in den Bus hinein und ab ging es. Nach 22 Stunden war es endlich so weit, das lang erwartete Ziel war da, Le Relecq Kerhuon. Am dortigen Treffpunkt warteten die Gastgeber. Von vergangenen Austauschen gab es jetzt, mit manch bekanntem Gesicht, ein Wiedersehen. Nach dem Abendessen ging es dann in die Gastfamilien. Noch schnell geduscht und dann in das Bett.



### Großes Zusammentreffen nach erlebnisreichen Tagen in Frankreich

Nach einer erholsamen Nacht ging es früh mit dem Bus zu den Bretonischen Spielen. In fünf Gruppen erledigt man die Spiele mit viel Spaß und Freude. Nach dieser Station ging es an die Südküste, die an diesem schönen, sonnigen Tag ein Naturerlebnis bot. Danach stand noch die Besichtigung der Pasteten-Fabrik „Henaff“ auf dem Plan. Nach einem gemütlichen Abend traf man sich Samstagfrüh 8.30 Uhr zum Handballturnier in der Sporthalle Le Relecq Kerhuon. Von

unserer Seite nahmen drei Mannschaften teil, die leider in diesem Jahr nicht so erfolgreich sein konnten, wie die letzten Turniere, aber das war ja egal, der Spaß stand im Vordergrund. Die männliche C-Jugend konnte sich über eine Verstärkung von den „Oldis“ der A-Jugend freuen, was dem Gegner wiederum mehr Schweiß abverlangte. Nach dem Handballturnier trudelte man zum gemütlichen Beisammensein ein, wo auch jeder wieder seine Sprachkenntnisse testen konnte.

Am Sonntagvormittag stand Erholung, in Form von „endlich mal ausschlafen“, auf

Jugendlichen ging es nun in die Gastfamilien, die den Abend gestalteten. Ein Großteil traf sich zum Kicken auf dem Fußballplatz nah der Sporthalle. Die Erwachsenen trafen sich zum letzten Abend, wo beim gemeinsamen Abendessen auch viel gelacht wurde, ausgelöst durch einige Spiele (der eine oder andere weiß jetzt, was man so alles mit einem Zahnstocher anstellen kann).

Dienstag versammelten sich Fußballer (die an den anderen Tagen teilweise ein anderes Programm hatten) und Handballer zum Sport-Spieletag in Brest an der Sporthalle. Nach mehreren Stunden Klettern, Federball, Hockey und vielem mehr ging es an die letzten Stunden bis zur Heimreise. Jeder holte noch sein Gepäck in den Gastfamilien und dann kam man im „Astrolabe“ zum Abschiedessen zusammen. Nach einem großen Gruppenfoto machte man sich in einer Polonaise auf dem Weg zum Bus, einmal rund herum um den Bus und dann hinein, was gar nicht so einfach war, weil unsere Freunde aus Frankreich das gleiche taten.

Nach vielen Umarmungen und auch einigen Tränen ging es dann los. Einmal, zweimal um den Kreisverkehr und zurück (kleiner Spaß von unseren Busfahrern). Dann rollten wir wieder 22 Stunden in Richtung Heimat. Allen Jugendlichen hat die Fahrt sehr gut gefallen.

Wir möchten uns bei unseren Betreuern und den Busfahrern für diese Fahrt bedanken und hoffen, in zwei Jahren findet wieder so eine wunderschöne Fahrt statt. Im nächsten Jahr gibt es dann den Gegenbesuch unserer französischen Freunde. Auch das soll wieder ein Highlight werden.

Dennis Bienek, HSV 1923 Pulsnitz

## Laden von Bäckerei Wehofsky wieder eröffnet

Nach dem verheerenden Brand am 23. Februar am Wohn- und Geschäftshaus der Defekt entstandene Brand verwüstete die beiden darüberliegenden Wohnungen völ-



**Bürgermeister Peter Graff wünschte mit einem Blumengruß Ronny Wehofsky alles Gute für die Zukunft.**

Bäckerei Wehofsky konnte Bäckermeister Ronny Wehofsky am 24. Mai seinen Laden wieder öffnen. Der durch technischen

lig. Das Löschwasser richtete großen Schaden an der Ladeneinrichtung an und machte das Geschäft unbenutzbar. Die Backstube befindet sich in einem Nebengebäude, das der Brand nicht heimsuchte, so konnte die Bäckerei das Sortiment weiter produzieren. Auch für den Verkauf fand sich kurzfristig eine Lösung. Er konnte in einem Verkaufswagen auf dem angrenzenden Durchfahrtsweg unvermindert weiter gehen.

Neu vorgerichtet erstrahlt nun der Laden mit frischer Farbe und breitem Backwarenangebot aus eigener Herstellung schöner als zuvor. Zufrieden und glücklich über die zahlreiche Unterstützung dankt Wehofsky allen Helfern und

E. R.

## Seit April wieder Augenärztin in Pulsnitz

Seit 4. April ist die Augenarztpraxis von Frau Dr. Stibenz nach ihrem Eintritt in den Ruhestand wieder neu besetzt.

Nun betreut Veronika Tropicchina-Zhuravlyova als Fachärztin für Augenheilkunde die Patienten auf der Robert-Koch-Straße 3 weiter. Die Praxis ist Teil der Augen-MVZ Lausitz GmbH, ein Medizinisches Versorgungszentrum in Hoyerswerda, das auch eine Außenstelle in Kamenz betreibt.

Zur Praxiseinweihung gratulierte Bürgermeister Peter Graff und freute sich für die Pulsnitzer, dass wieder ein Augenarzt in Pulsnitz praktiziert. Die starke Nachfrage für dieses Fachgebiet ist weiter vorhanden und die Patienten begrüßen die Beibehaltung des Praxistandortes hier vor Ort.

E. R.



**Bürgermeister Peter Graff begrüßte Veronika Tropicchina-Zhuravlyova ganz herzlich in ihrer Praxis.**

## Pulsnitzer Heimatverein e.V.

### Immer entlang der Steine

Am Polzenberg steht seit dem 6. Mai ein Stein, der sozusagen der Grundstein ist für ein Projekt des Heimatvereins, das in den nächsten Jahren nach und nach entstehen soll. Es handelt sich um einen flachen, plattigen Lausitzer Granitbrocken, der eine Informationstafel trägt. Zum Stadtfest konnte ihn der Pulsnitzer Heimatverein e.V. gemeinsam mit dem Sponsor Olfo Pabst und dem Bürgermeister Peter Graff (FDP) einweihen.



**Olfo Pabst, Frank Sühnel und Bürgermeister Peter Graff enthüllen den ersten Stein am Polzenberg.**

Auf dieser Tafel finden sich Informationen zum ältesten Pulsnitzer Stadtteil, dem Polzenberg und zwei historische Fotos des Platzes. Denn dem ersten Stein werden weitere folgen, eine Gesamtanzahl von 20 bis 25 Stück im gesamten Stadtgebiet ist angedacht. „Doch das wird natürlich nicht von heute auf morgen geschehen, zumal das vor allem davon abhängt, ob sich für diese Steine Sponsoren finden“, erläutert der stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins, Hartmut Hermann. Vier bis fünf weitere Infogranite kommen in den nächsten Wochen bzw. Monaten dazu. So hat der Pulsnitzer Blaudrucker Alfred Thieme einen geordert, er liegt schon im Vorgarten der Blaudruckerei, der Ratskellerwirt Micha Voigt hat

einen für sein Wirtshaus bestellt und auch Gerd Busch vom Schützenhaus will einen. Darüber hinaus gibt es noch zwei weitere, die ihr Interesse bekundet haben. Gedacht ist das für die Besucher der Pfefferkuchenstadt, die den Ort erkunden und so an vielen interessanten Stellen einiges Wissenswertes zur Geschichte und Bedeutung erfahren können. Das Ganze soll schließlich zu einem touristischen Pfad durch Pulsnitz werden. „Sobald eine gewisse Anzahl an

wollen wir später auch mit einem Quiz, etwa für Kinder, kombinieren, sodass der Tourist noch was gewinnen kann“, sagt Schlenker. Die Idee kommt von Olfo Pabst, der den Deutschen Liederweg in Oberlichtenau und nun auch Friedersdorf und Pulsnitz mit initiiert hat. Die Gestaltung der Steine ist an die des Liederweges angelehnt. „Olfo Pabst kam auf uns zu und fragte uns, ob wir uns das zumuten wollen. Und wir haben es im Verein besprochen und ja gesagt. Er sponserte denn auch gleich den ersten Stein“, so Thomas Schlenker. Und Hartmut Hermann ergänzt: „Es ist ja wirklich eine sehr sinnvolle und bisher fehlende Sache, solch einen Informationspfad zu gestalten.“ Für die Geldgeber ist es von großem Vorteil, denn Ihr Logo ist auf der Tafel zu sehen und es gibt einen schönen Werbeeffect, der noch dazu sehr dauerhaft ist.

Der Granit kommt aus Demitz-Thumitz, von der Firma Lausitzer Granit. Deren Inhaber Thomas Gläser hat dafür Blockanschnitte, sozusagen die Ränfel von großen Quadern, bereitgestellt. Die eigenen sich gut, denn auf der eine Seite ist der Stein so, wie er gebrochen wurde, die andere Seite ist glatt, sodass dort die Tafeln aufgeklebt werden können. „Die sind nicht aus Kupfer, der Diebstahl der Liederwegplatten ist da noch präsent, sondern aus einem Aluverbundmaterial, das sehr dauerhaft ist“, erklärt Thomas Schlenker. Acht solcher Granitplatten sind schon in Pulsnitz, die nun gestellt werden können. Den Transport besorgte, wie so oft für den Pulsnitzer Heimatverein e.V., die Firma bauscholze. „Deren LKW mit Kran ist für uns geradezu existenziell und wir sind sehr dankbar, dass immer ein offenes Ohr für uns besteht, denn wie sonst könnten wir die schweren Platten, oder auch die Sandsteinblöcke des Barockportals, bewegen“, sagt Hartmut Hermann. Info für Sponsoren: der komplette Stein mit Tafel wird von uns bereitgestellt und kostet 195 Euro. Für den Transport zum Standort und das Fundament ist der Sponsor selbst zuständig, bekommt vom Heimatverein dabei aber natürlich Unterstützung, wir helfen auch bei der Aufstellung.

Interessenten melden sich bitte unter Tel.: 03 59 55/7 18 32 oder Mail: frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de

Frank Sühnel

**MARKUS NITSCHKE**  
RECHTSANWALT

<p>Lutherstraße 7 01900 Großbröhrsdorf Tel 03 59 52   41 262 Fax 03 59 52   44 737 Funk 01 72   37 49 514 E-Mail <a href="mailto:anwalt@ra-nitsche.de">anwalt@ra-nitsche.de</a></p>	<p>Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug</p>
---	--

## Taxibetrieb Schreier

**Krankenfahrten für alle Kassen  
Taxi- und Mietwagen  
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen**

**Tag und Nacht**

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

**Tel.: 03 59 55 / 4 44 48**



## Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

### Sommerferriencamp in Oberlichtenau

Der CV Oberlichtenau e.V. bietet seit vielen Jahren Kinderferriencamps während der Sommerferien an.

So auch in diesem Jahr: Vom 13. bis 20. August werden wieder Kinder der Altersgruppe 7-12 Gelegenheit haben, in Oberlichtenau eine erlebnisreiche Ferienwoche zu erleben.

Dabei erwartet die Camp-Teilnehmer ein abwechslungsreiches, ganztägiges Programm

mit Spiel, Spaß, Abenteuern, biblischen Impulsen, kreativen Angeboten, Wandern, Baden Fahrrad fahren und vielem mehr.

Die betreuenden Mitarbeiter sind geschulte Erwachsene und Jugendliche im Besitz der Sächsischen Jugendleiter-card.

Interessenten erhalten ausführliche Informationen sowie die Anmeldeunterlagen auf [www.cv-oberlichtenau.de](http://www.cv-oberlichtenau.de) oder unter Tel. 03 59 55-4 58 88. **Susanne Förster**

### -Bibelgarten -

## Das via Mobil im Bibelgarten

**Bibelgarten vernetzt sich mit Landesausstellung und via regia und ist Mitglied der Kulturstraße des Europarates - via regia.**

711 begann die Eroberung Spaniens durch die Mauren. Die spanischen Christen begannen bereits elf Jahre später die Eindringlinge zu bekämpfen und errungen bei Covadonga den ersten Sieg. Um 830 entdeckte man das Grab des Heiligen Apostels Jakobus und baute darüber eine kleine Kapelle und spätere Kathedrale. Die Legende sagt, dass Jakobus bei der Schlacht von Clavijo 844 erschienen sei und die christlichen Heere dadurch 70.000 muslimische Eindringlinge getötet hätten. Der heilige Jakob wurde zum Matamoros, der „Maurentöter“, sein Ruhm kannte keine Grenzen mehr, und die Wallfahrt nach Santiago wurde zu einem mächtigen Instrument der geistigen und moralischen Aufrüstung der Europäer gegen die islamischen Eroberer. Der heilige Jakob stieg zum Schutzpatron des ganzen Landes auf, und der Ruf „Santiago y cierra, España!“ (d.h. „Jakob und schließ zu, Spanien“) etablierte sich.

Aus dieser Motivation heraus entstand der Jacobsweg, der von Deutschland aus über 2500 km lange Pilgerweg in die Kathedrale im fernen Santiago de Compostela, ans Ende der Welt. Die Pilgerwanderung ist wieder schwer in Mode. Sinnsuchende, Wanderfreunde, Ökomüslis, Mountainbiker, Religiöse aller Schattierungen aus der ganzen Welt machen sich auf den Weg, die Begeisterung hört nicht auf, die Zahlen steigen und liegen für 2010 bei 270.000 Pilgern.

diesen Dingen aus dem täglichen Leben gehört selbstverständlich auch die Nachbildung eines jüdischen Felsengrabes. Nicht irgendein Grab wurde dabei nachgebildet, sondern genau das Grab des Joseph von Arimathäa, welcher laut biblischer Überlieferung sein eigenes, bis dahin ungenutztes Familiengrab für die Bestattung des toten Jesus zur Verfügung stellte.

Weil der Friedhof vor den Toren Jerusalems nach Jesu Auferstehung den ersten Christen zum wichtigen Ort wurde, hat man später dort die Grabeskirche errichtet. In der Rotunde dieser Kirche wurde irgendeine der ehemaligen Grabkammern mit einem Baldachin überbaut und als Pilgerstätte eingerichtet. Diese Pilgerstätte wurde um 1500 in Görlitz in Kopie aufgebaut.

Das heißt also: In Oberlichtenau ist die Kopie des Grabes Jesu zu sehen, in Görlitz „nur“ die Kopie eines Nachbaus des Jesusgrabes!

Während in Görlitz der Pilgergedanke gerade an der via regia im Vordergrund der Betrachtung steht, geht es in Oberlichtenau maßgeblich darum, jüdische und später christliche Beerdigungsriten vorzustellen und natürlich die historischen Umstände der Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu zu veranschaulichen.

Bibelgarten Oberlichtenau - das ist Religions- Ethik- und Geschichtsunterricht zum Anfassen. Vor allem Schulkassen sollten ihren Besuch bei der Landesausstellung mit einem Besuch im Bibelgarten verbinden. Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden, sodass der Aufenthalt sowohl



**Das via Mobil im Bibelgarten zu Gast und bringt Material der Staatlichen Kunstausstellungen zur Sächsischen Landesausstellung.**

Neben Jerusalem und Rom wurde Santiago de Compostela dadurch zum wichtigsten Pilgerort der Christenheit im Mittelalter. Eine Vielzahl von Wegen entstand mit diesem Hauptziel. Der Pilgerweg durch die Oberlausitz etablierte sich zu einer Straße unter königlichem Friedensschutz („via regia“). Oberlichtenau und Görlitz haben im via Regia-Korridor etwas gemeinsam, von dem nur wenige wissen: Beider Orte haben ein „Heiliges Grab“, sprich jeweils eine Nachbildung dessen: In Görlitz ist es die Nachbildung des Heiligen Grabes in der Rotunde der Grabeskirche von Jerusalem und in Oberlichtenau ist es die 1:1 Kopie des Grabes des Joseph von Arimathäa in Jerusalem.

Oberlichtenau ist nur sechs km von der Autobahn 4 entfernt, über welche die meisten Besucher zur Landesausstellung anreisen werden. Der Bibelgarten versteht sich selbst sozusagen als das „Tor zur christlichen Oberlausitz“. Es handelt sich um ein Freilichtmuseum mit Ausstellungselementen, welche den Lebensalltag zu biblischer Zeit nachbilden und dadurch als Wurzel unseres abendländischen-jüdisch-christlichen Werte Verständnisses anschaulich machen. Zu

bei der Landesausstellung als auch im Bibelgarten und in der Region ausgeweitet werden kann.

Für eine Führung im Bibelgarten schlagen wir den inhaltlichen Schwerpunkt Grablegungs- bzw. Beerdigungsriten vor. Ausgehend vom Grab des Joseph von Arimathäa, sprich vom Grab Jesu kann inhaltlich die Verbindung zum Heiligen Grab in Görlitz geknüpft werden. Von da aus auch die Verbindung zum Grab des Jakobus in Santiago de Compostela und damit die Verbindung zur via regia schlechthin. In allen Punkten geht es um die Verehrung besonderer Heiliger im Laufe der Geschichte einschließlich der daraus resultierenden Wanderbewegung bis hin zur Bedeutung von Pilgern und Wallfahrten heute mit allem, was dies nach sich zieht (Verkehrsströme, Tourismus, Wirtschaft).

Mehrere Heilige Gräber werden auf diese Weise nachhaltig im via-regia-Korridor miteinander „vernetzt“: Das Heilige Grab in Görlitz, das Grab im Bibelgarten und nicht zuletzt das Grab des Jakobus in Santiago de Compostela, ohne welches die via regia als Kern der Sächsischen Landesausstellung undenkbar wäre. **M. Förster**

## 80 Jahre Freibad Großnaundorf

Sonnabend 18. Juni 2011

**Sportplatz:** Abschluss des Spieljahres 2010/2011 Fußball

13:00 Großnaundorf II – Großröhrsdorf II  
15:00 Großnaundorf I – Wachau I

### Freibad

ab 17:00 Spiele und Wettkämpfe der Kinder und Schüler  
Preiskegeln

20:00 Tanz mit der NIGHTFLY BAND und DJ M.I.T.S.C.H.

Sonntag 19. Juni 2011

ab 11:00 Frühschoppen  
1. Ortsmeisterschaft im Volleyball

ab 14:00 Ponyreiten, Preiskegeln  
14:30 Kaffeestube im Festzelt  
15:00 Kulturprogramm mit dem „Original WODKA TRIO“

17:00 - 22:00 Disco mit DJ Toralf  
ca. 22:00 Abschluss mit großem Höhenfeuerwerk

Montag 20. Juni 2011

13:30 Ausklang für unsere Rentner bei Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung durch das Duo „Phönix“

ca. 15:30 Auftritt und Programm unserer Kinder der KIEI „Kleine Strolche“

## - Kita Oberlichtenau - Entdeckt die geheimnisvolle Welt von König Luftikus dem 1.

unter diesem Motto laden wir alle interessierten Kinder und Eltern zu unserem diesjährigen Kinderfest ein.

Wann? 4. Juni 2011, ab 15.30 Uhr  
Wo? Festgelände am „Bürgerhaus“ Oberlichtenau

15.30 Uhr Theateraufführung der Erzieher „Im Tal der Räuber“

ab 16.15 Uhr Erlebt das Element „Luft“  
- König Luftikus der 1. und Lufthexe Huja  
- geheime Rohrpost  
- Experiment zum Thema Luft  
- Airbrush Künstler bestaunen  
- Fahrten mit dem Traktorhubschrauber  
- Schaumparty  
- große Kreativstraße  
- Lufthaus uvam.

ab 19.30 Uhr Darbietungen des GTA Englisch und Tanzaufführungen  
20.00 Uhr Elternmärchen „Das singende, klingende Bäumchen“

21.00 Uhr Auftritt der Juniorband des SZO  
anschließend Lampionumzug

Lust bekommen, dann freuen wir uns auf Euren Besuch

**Der Elternrat und das Team der Kita Oberlichtenau**

## Trödeln für Kita

Am Sonntag, dem 5. Juni findet auf dem Oberlichtenauer Hortspielplatz neben der Gemeindeverwaltung von 14 bis 18 Uhr der nächste Trödelmarkt mit Kleiderbörse für Jung und Alt statt. Der Markt wird wieder von Oberlichtenauer Familien organisiert. Bereits im letzten Jahr haben so 25 private Verkäufer ihre nicht mehr benötigten Dinge an zahlreiche Besucher weiterveräußert.

Jeder, der noch mit seinem eigenen Stand dabei sein möchte, kann sich unter der 03 59 55/36 99 26 anmelden. Für das leibliche Wohl der Gäste ist ausreichend gesorgt. Der Erlös der verkauften Speisen und Getränke geht an die Kita Oberlichtenau.

**S. Richter**

**PA 7/2011:  
Anzeigenschluss:  
22.6.2011!**

## Barockschloss Oberlichtenau mit Galerie und Museum

Jetzt lohnt es sich noch mehr, einmal das Barockschloss in Oberlichtenau zu besuchen. Am 22. Mai eröffneten Harm & Ank Holthuisen ihre neue Kunstgalerie gemeinsam mit dem Bürgermeister Peter Graff und geladenen Gästen. Doch der individuelle Teil währte nicht lange, bald war auch die Öffentlichkeit zur Besichtigung eingelassen. Der Maler und Grafiker Steffen Gröbner stellt in der Galerie seine Arbeiten aus, die nicht nur zu sehen, sondern auch zu kaufen sind. Außerdem

beherbergt das Schloss ein Museum, in dem Sammelstücke der Holthuisens zu sehen sind. Anlässe zur Besichtigung gibt es hin und wieder. Im Juni jeweils zu den Kammerkonzertterminen am 3. Juli und 28. August besteht ab 10 Uhr die Möglichkeit dazu.

Gruppenführungen können von April bis Oktober täglich auf Anmeldung 01 75/4 83 17 27 oder 03 59 55/75 23 12 erfolgen.  
[www.schloss-oberlichtenau.com](http://www.schloss-oberlichtenau.com)

**E. R.**

## Airbrush-Kunst hautnah

Der aus Oberlichtenau stammende und seit Anfang des Jahres wieder ansässige Künstler Michael-Tilo Wendt beschäftigt sich schon seit seiner Schulzeit mit Bildender Kunst in vielen Facetten. Anfangs regten ihn hauptsächlich Comics und Fantasy-Geschichten zu Bildinhalten an. Später prägten Elemente aus Technik oder Architektur seine Werke. In der früheren Entwicklungsphase kurz nach der Schulzeit war schon ein größerer Bestandteil seiner Tätigkeit auf das Thema Porträt gelegt.



**Michael-Tilo Wendt in seinem Atelier.**

In dieser Zeit probierte er viele Techniken aus. Über mehrere Jahre lag sein Hauptaugenmerk in der Aquarellmalerei. Wenn man Vorbilder wie die Romantiker Casper David Friedrich oder Georg Friedrich Kersting

benennt, kann man sich denken, dass auch die Landschaftsmalerei für einen großen Einfluss auf seine Kunst hatte. Auf der Suche nach dem richtigen Stilmittel für die Realisierung seiner Ideen, wurde auch ein Ausflug in die Ölmalerei unternommen. Beginnend mit der Lehre als Bau- und Möbelschreiner, später als Lackierer in einem großen Autozulieferer kam er in den Kontakt mit Lackier- und Spritztechniken, die sein Interesse weckten.

Im November 2007 begann Michael-Tilo Wendt mit dem Studium an der IBKK zum Diplom-Airbrush-Designer, welches im März 2011 endete. Auf Grundlage der dort gewonnenen Kenntnisse in Theorie und Praxis arbeitet der Künstler heute freischaffend an der Umsetzung seiner Ideen. Fertigt Kundenaufträge in den Bereichen; Porträt, Fantasy und Custom Painting an, arbeitet mit Vereinen aus der Region zusammen und unterstützt diese bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten. Sein Focus liegt aber weiterhin im Bereich des Fotorealismus Werke zu erstellen, die dem Betrachter zum Nachdenken anregen und Geschichten erzählen.

Nächste Ausstellung findet am Pfingstsonntag, dem 12. Juni 2011, um 14 Uhr in der Kulturhalle Bischheim statt. Neben einen Querschnitt der Studienzeit am IBKK mit Bildern zu Themen Tier, Mensch, Spiegelung und Fantasy kann dem Künstler bei der Arbeit zugehört werden.

## Spielmannszug Oberlichtenau e.V.



### SZO-Familiennachmittag mit Tanz am 19. Juni

Fast fünf Monate sind nun schon vergangen, seitdem in Oberlichtenau das Mehrzweckgebäude des neuen Sport- und Freizeitzentrums „Am Keulenberg“ eröffnet wurde. Am 26. Januar dieses Jahres durfte der SZO zahlreiche Gäste, darunter auch Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich in den neuen Räumen bei winterlichen Temperaturen begrüßen. Die Außenanlagen galt es zum damaligen Zeitpunkt noch zu beenden. Die

machen und auf die gemütlichen Stunden einstimmen. Daran anschließend werden die Kinder und Jugendlichen der Juniorband in einem Konzert einen Querschnitt ihres sehr abwechslungsreichen Repertoires darbieten. Für alle interessierten Kinder werden die Verantwortlichen und Ausbilder etwas Besonderes bereithalten: Wer möchte, darf an diesem Tag alle Instrumente des Vereins auch gern selbst einmal probieren.



vergangenen Wochen und Monate konnten dazu intensiv genutzt werden.

Das Sport- und Freizeitzentrum mit dem angeschlossenen Festplatz ist nun fertiggestellt und steht zur Nutzung zur Verfügung. Grund genug also für den SZO, seine Gäste zu einem Familiennachmittag mit Tanz am 19. Juni zu laden. Im Mittelpunkt sollen an diesem Nachmittag das gemeinsame Miteinander und der Spaß, vor allem aber auch die Musik stehen. Ab 15 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, sich sowohl das Sport- und Freizeitzentrum als auch die Räume des Vereins anzusehen. Die verantwortlichen Architekten werden geführte Rundgänge durch das Zentrum anbieten. Den musikalischen Auftakt an diesem Nachmittag wird das Tanzorchester des SZO

Abgerundet wird der Familiennachmittag mit einem Tanzabend, zu dem das Tanzorchester ab circa 18 Uhr einlädt. Unter freiem Himmel darf bis in die Abendstunden hinein getanzt und gefeiert werden.

Für das kulinarische Rahmenprogramm wird der SZO selbst verantwortlich sein und dabei an seine Maßstäbe der vergangenen Jahre anknüpfen. Die Gäste erwartet ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken, dargeboten in einem liebevoll gestalteten und einzigartigen Ambiente. Der Eintritt für den SZO-Familiennachmittag ist selbstverständlich frei. Der SZO würde sich freuen, zahlreiche Besucher am 19. Juni ab 15 Uhr im und am neuen Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau begrüßen zu dürfen. **(jk)**



**Pulsnitz-Information mit Museum**  
**Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube**  
 Am Markt 3, Tel. 4 42 46  
 Montag-Freitag: 10-17 Uhr  
 Sonnabend: geschlossen  
 Sonntag: 14-17 Uhr  
**Backstube:** Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

**Häusliche Alten- und Krankenpflege**  
 Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz  
 Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr  
 Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

**AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg**  
 Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

**Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.**  
 Tel. 0 35 94/70 52 90  
 Kita „Spatzennest“ Pulsnitz: (nicht am 1.3.) Krabbelgruppe dienstags 9-10.30 Uhr  
 Alle, die mit ihren Kindern noch zu Hause sind, ihnen aber erste Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen bieten möchten, haben hier die Gelegenheit dazu. Familiensport beginnt erst wieder im September 2011!

**Gemischter Chor Pulsnitz e. V.**  
 Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek Tel. 41247 www.chor-pulsnitz.de

**Heimatverein Pulsnitz e. V.**  
 Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 16. Juni um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

**Veranstaltungen in der HELIOS Klinik**

**Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz**

**Dienstag, 7.6. 19 Uhr Kino: Curly Sue - Ein Lockenkopf sorgt für Wirbel**  
**Mittwoch, 8.6. 19 Uhr „Altes Begehren“ - Buchpremiere, „Altes Begehren“** ist der Titel des druckfrischen Bandes mit Geschichten von Wolfgang Melzer aus Steina.  
**Sonntag, 12.6. 19 Uhr Duoabend für Violine und Klavier, Jörg Fassmann, Violine und Gunther Anger, Klavier, Dresden**  
**Dienstag, 14.6. 19 Uhr Kino: Bodyguard**  
**Mittwoch, 15.6. 19 Uhr „Pfefferkuchenschauwerkstatt Pulsnitz“,** Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert  
**Mittwoch, 22.6. 19 Uhr Traugott Lebrecht Pochmann (1762-1830), ein ungeliebter Professor mit schöner Seele,** Vortrag von Prof. Dr. Harald Marx, ehemaliger Direktor der Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden.

**HELIOS Klinik Schwedenstein**  
**Sonntag, 5.6. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: 10 Dinge, die ich an dir hasse**  
**Montag, 6.6. 19.30 Uhr Bibliothek: Die Königsbrücker Heide - Friede mit der Natur,** Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke  
**Donnerstag, 16.6. 19.30 Uhr Körpertherapiesaal: Kreta/Griechenland,** Wissenswertes über Land und Leute, untermalt mit landesüblicher Musik, Volker Bormann aus Dresden  
**Montag, 20.6. 19.30 Uhr Bibliothek: Väster Götland - Ein Stück schwedische Natur,** Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz  
**Sonntag, 26.6. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Die Brücken am Fluss**  
**Montag, 27.6. 19.30 Uhr „Pfefferkuchenschauwerkstatt Pulsnitz“,** Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert

**DEUTSCHE VERKEHRS WACHT** Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.  
 Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:  
 Donnerstag, 23. Juni, 19 Uhr Gaststätte „Waldblick“, Friedersdorf  
 Freitag, 24. Juni, 19 Uhr Schützenhaus  
 Montag, 27. Juni, 19 Uhr Dorfgemeinschaftsraum Großnaundorf  
 Lektor: Egon Breitenbach

**- Firmenjubiläum -**

**Ein halbes Jahrhundert unter Strom - Familientradition bei Schlegels**

Mit einer Jubiläumswoche begeht die Familie Schlegel ihr Firmenjubiläum in der Elektrobranche. Den Laden am Markt betreiben sie seit 1992. Zuvor galt die Robert-Koch-Straße 26, genau gegenüber als Firmenadresse. Dort begann am 16. Juni vor 50 Jahren die Familientradition, die heute Anlass für das Jubiläum gibt. Eberhard Schlegel erhielt seine Ausbildung im Überlandkraftwerk in Pulsnitz und arbeitete danach in der Installation- und Ankerwickelerei (heute VEPA) als Meister. Damals bekam Elektromeister Eberhard Schlegel keine Genehmigung für die Selbstständigkeit, eine übliche Praxis in der DDR. Möglich war aber ein anderer Schachzug: die Übernahme des bestehenden Elektroinstallations-Betriebes mit Handel von Ernst Silbermann. Die Werkstatt befand sich im Hinterhaus der Hausnummer 26. Als Schaufenster nutzten sie damals schon die des Geschäftshauses Beyer, in dem sie nach der Wende ihren Laden einrichteten. Damals

traditionellen Dresdener Striezelmarkt und anderen Märkten. Die Firma Schlegel setzte seit ihrem Bestehen auf Nachwuchsausbildung. Insgesamt 15 Lehrlinge erhielten hier eine solide Ausbildung als Elektroinstallateure, darunter auch die beiden Söhne Andreas und Joachim, die beide den Meisterbrief erwarben und selbstständig ihre Firmen leiten. Joachim Schlegel, Inhaber der Firma Elektrotechnik Schlegel setzt diese Tradition noch heute weiter fort, indem er bei der Handwerkskammer als Dozent Lehrlinge und Meister in Dresden und Großenhain im Fach Elektrotechnik ausbildet. Am 13. Mai leitete er z. B. auch den Berufsorientierungstag in Dresden, an dem 79 Schüler der Pulsnitzer Ernst-Rietschel-Mittelschule aus der 8. Klasse teilnahmen. Mit Eintritt in das Rentenleben von Eberhard Schlegel entstanden 1999 zwei neue Firmen, die die Söhne heute leiten: elektro



Andreas, Sibylle, Joachim Schlegel, Anita Baum, Brigitte und Eberhard Schlegel vor dem Laden auf dem Markt.

florierte das Geschäft mit Reparaturen, alle möglichen elektrischen Geräte mussten am Leben erhalten werden. Besonders gehegt und gepflegt wurden Heizgeräte, die als Neugeräte zur absoluten Mangelware zählten. Aber auch Beleuchtungskörper und Kleingeräte fanden ihre Abnehmer. Das war das Reich von Ehefrau Brigitte, die hier das Zepter fest in der Hand hielt. Bei den Installationsarbeiten fand der Meister Unterstützung von insgesamt zehn Monteuren, unter ihnen waren spätere Gründer von eigenen Handwerksfirmen wie Rüdiger Hausdorf und Lothar Drescher. Mit der Lampenschirmproduktion entstand 1983 ein weiterer Betriebszweig, auf den sich Andreas Schlegel später spezialisierte. Seine Ehefrau Sibylle brachte die erzgebirgische Holzkunst als Saisonware mit ins Sortiment. Alljährlich lockt die Warenpräsentation zahlreiche Interessierte vor das Schaufenster und Kunden in den Laden. Sie betreut außerdem die Marktstände zum

Schlegel, die Firma von Andreas Schlegel, widmet sich der Lampenschirmherstellung und dem Laden, hier betreut Brigitte Schlegel neben der Ehefrau Sibylle und einer weiteren Verkäuferin mit ihrem jahrelangen Fachwissen die Kundschaft. Das Angebot umfasst Groß- und Kleingeräte für den Haushalt, Leuchten und Kleinteile/Zubehör. Die Firma ELEKTRO-technik Schlegel führt Joachim Schlegel und bietet neben der Installation auch den Hausgeräteservice mit Reparatur von Herden, Kühl-, Wasch- und Spülgeräten an. Im Laden hängen vier Meisterbriefe aus drei Generationen der Schlegels, die alle der Elektrobranche verbunden sind, der älteste stammt vom Großvater Georg aus dem Jahr 1932, auch er war Meister im Pulsnitzer E-Werk. Von der nächsten Generation stieg Robin Schlegel in die Fachrichtung Elektrotechnik ein, der als Mechatroniker bei Siemens in Chemnitz tätig ist. E. R.

**ELEKTRO technik**  
**Joachim SCHLEGEL**  
 Meister der Elektrotechnik  
 Dozent der Handwerkskammer Dresden  
 seit 1961

Reparatur von:  
 Waschmaschinen, Geschirrspülern, Elektroherden, Trocknern, teilweise: Kühlen & Gefrieren  
 alle Marken - alle Typen - alle Ersatzteile

Gutachten bei Blitz und Überspannung Neugeräte bei wirtschaftlichem Totalschaden

**Wuttke**  
 Wuttke Fassadengestaltung

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung

Lothar Wuttke - Sören Wuttke  
 Mittelstraße 7a  
 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf  
 Tel.: 03 59 55 / 8 77 14  
 Fax: 03 59 55 / 4 46 90  
 Funk: 01 77 / 2 83 06 18  
 Mail: info@wuttke-fassade.de  
 Web: www.wuttke-fassade.de

**CATERING & PARTYSERVICE**  
**PARKIDYLLE** Inh. Sven Dünnebieber

+ Verleih von Partyzelten und Hüpfburgen  
 + leckere Büffets mit Komplettservice - auch für Privat!

☎ 01 71 / 1 45 83 50

**18. Juni:**

**Kuba feat. ZUMBA fitness**  
**und Kubanischer Abend**

„Sachsenkrone“ Ohorn, Poststr. 1b

- 14.00 – 15.00 Uhr Vorstellung von ~~Zumba~~ Kurskonzept für Kinder
- 15.30 – 17.00 Uhr Zumba-Party neue Tänze miterleben und mitmachen
- ab 19.00 Uhr Kubanischer Abend mit kulinarischen karibischen Genüssen und leckeren Cocktails
- Salsatanabend mit Livemusik und professioneller Tanzanleitung durch die Tanzschule Mühlmann aus Bautzen
- für die Abendveranstaltung bitten wir um Ihre Tischreservierung unter 03 59 55-7 22 97
- Eintritt für die Abendveranstaltung: 6,00 Euro im Vorverkauf / 8,00 Euro an der Abendkasse

Informationen zum aktuellen Kursangebot, Einzeltraining und zur Ernährungsberatung finden Sie immer aktuell unter [www.dana-herrlich.de](http://www.dana-herrlich.de).

**Dana Herrlich**  
 Personal Trainerin  
 Fitness- und Gesundheitstrainerin

Infos unter:  
 0 35 94 - 25 14 35  
 01 73 - 383 15 98  
 E-Mail: [info@dana-herrlich.de](mailto:info@dana-herrlich.de)  
 Web: [www.dana-herrlich.de](http://www.dana-herrlich.de)

**Physiotherapie**  
 Bahnhofstrasse 1  
 01896 Pulsnitz

Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler

Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon: 035955 / 71 605

*Ihr Taxi in Pulsnitz*

**TAXI RINGEL**

Robert-Koch-Str. 8  
 01896 Pulsnitz

☎ (03 59 55)  
**73 74 9**

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste

[www.Natursteine-Rentzsch.de](http://www.Natursteine-Rentzsch.de)

Naturstein Maßanfertigung

**Rentzsch**  
 Großbrühdorfer Str. 43  
 01896 Lichtenberg

MARMOR  
 GRANIT  
 SANDSTEIN  
 Schiefer

Tel.: 035955 - 45 186  
 Fax: 035955 - 74 396  
 Mail: [Natursteine-Rentzsch@t-online.de](mailto:Natursteine-Rentzsch@t-online.de)

**Wir machen Ihnen ein Angebot!**

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

**BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER**

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz  
 Tel. 03 59 55/7 25 05

**Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!**





## Drei Tage Sonnenschein und 500 junge Musiker

Wacker geschlagen hat sich das neue Organisationsteam des Pulsnitzer Stadtfestes mit Nils Schieblich, Bob Kreutel und Tobias Maucke und kann auf drei erfolgreiche und ereignisreiche Tage zurückblicken. Das 18. Stadtfest glänzte bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen mit einigen Neuerungen und Besonderheiten, drei Bühnen und zahlreichen Aktivitäten, einem Oldtimer- und zünftigen Mittelaltermarkt. Bei Letzterem suchte Pulsnitz seinen Mittelalterstar und es präsentierten sich amüsant und unterhaltend hiesige Handwerker und Vereine. Neu war auch der erste Open-Air Gottesdienst auf dem Markt. Erfolgreiche Traditionen wie das Feuerwerk, Einkaufsmöglichkeiten bei den Händlern, Kinderbeschäftigungen oder der Ausklang mit Miss Whisky & Joe wurden beibehalten und neues Flair von Strand und Sommer kamen hinzu.

Relativ einmalig dürfte das Treffen der sächsischen Schulmusiker in unserer Stadt gewesen sein. Die Landesbegegnung „Schulen musizieren“ fand bereits zum 17. Mal statt. Dieses Jahr wählten sie Pulsnitz als Austragungsort aus. Am Sonnabend beherrschten über 500 junge Leute in 23 Ensembles aus ganz Sachsen von 10 bis nach 16 Uhr die Kirche und fünf Bühnen oder Straßenplätze. Einen gelungenen Auftakt gestalteten sie sich selber in der Nicolaikirche am Vormittag. In zwei Stunden boten sie ein abwechslungsreiches Programm, bei dem sich jede Schule mit nur einem oder zwei Titeln kurz vorstellen konnte. Das Repertoire war breit gefächert und jede Schule oder Gymnasium präsentierte sich mit seinen besten Künstlern und überzeugten mit ihrem Können. Den Auftakt machte das Jugendblasorchester des Oelsnitzer Gymnasiums mit Tiger Rag, die im Altarraum Platz genommen hatten. Vor der Orgel sang der Jugendchor vom Carl-von-Bach-Gymnasium aus Stollberg Neumis Rockzirkus. Auch von den Emporen, aus dem Seitenschiff oder im Mittelschiff

die Besten für die Bundesbegegnung gekürt. Für dieses Jahr fanden die Nominierungen bereits 2010 statt und sie treffen sich in Bremen am folgenden Mai-Wochenende.



Monsens Brass Band vom Gymnasium aus Oelsnitz spielte auf dem Jullius-Kühn-Platz auf.

Für Sachsen starten die Delitzscher Musiker, sodass sie leider nicht mit in Pulsnitz anreisten.

Kaum hatten die Schulmusiker ihre Instrumente wieder gepackt, dominierten wieder die einheimischen Künstler auf allen Plätzen. Der Pulsnitzer Spielmannszug lud sich befreundete Spielleute aus Nossen zum Programm ein. Außerdem überzeugten wieder die Harmony Dreams oder das Wilthener Tanztheater mit seinen Darbietungen. Den klassischen Schlusspunkt auf dem viel besuchten Markt setzten die Oberlichtenauer Musiker vom Marsch- und Drillkontingent. Abends dominierte die unterschiedlichste Tanz- oder Discomusik sowie Live Bands, die u.a. die Hits der Zeit der Neuen Deutschen Welle wieder in Erinnerung riefen und die Gäste weit in die Nacht

bei dem herrlichen Sonnenschein auch gute Fernsicht. 38 Wanderfreunde trafen sich und erfreuten sich bei Ihrer Runde an der Schönheit unserer Natur im Frühling!

Natürlich durften die Stammgäste aus Hoyerswerda nicht fehlen und sogar aus Berlin fanden sich Wanderer mit ein. Zugegeben sie stammen aus Pulsnitz und informierten sich auf der Internetseite und erfuhren von dem Trip.

Für die Organisation und Spenden möchten sich alle Teilnehmer herzlich bedanken bei: Bäckerei Ziller, Robert-Koch-Apotheke Ines Philipp, Fruchtsaftkellerei Schmieder, Getränkehandel Friso Peter Noack, Fleischerei Thomschke, Fleischerei Gärtner, Ria Schirmmeister, Pfefferkücherei Handrick, Harlekin Bob Kreutel und Heiko Hirsch von der Stadtverwaltung Pulsnitz.

Wanderfreund Andreas

### Was Süßes für Mutti!

Viele kleine Künstler nutzten die Möglichkeit bei der Bäckerei und Konditorei Götz eine kleine Überraschung zum Muttertag zu gestalten. Die Kinder hatten viel Freude leckere Keksbüchlein zu verzieren. Natürlich durfte dabei auch viel genascht werden. Auch für unsere Schulanfänger haben



wir gerade eine tolle Aktion. 10% Rabatt gibt es jetzt auf alle Schuleingangstorten und ein kleines Geschenk erwartet euch außerdem. Und wer möchte, kann auch seine Schuleingangskuchen bei uns selber backen.

Karola Götz



Carmina burana: 120 Chorsänger der Gymnasien Wilkau-Haßlau, Plauen und Zwickau, dirigiert von Pia Schöler aus Plauen

erklangen Titel vom Frühlingsvolkslied über Gospelgesang, Evergreen-Schlager „Wochenend“ und Sonnenschein“ bis zum Best of Queen-Medley. Der Grundschulchor aus Rochlitz sang „Wann Freunde wichtig sind“ und die jüngsten Teilnehmer bekamen natürlich ebenfalls tosenden Beifall. Manche Schule wie die Mittelschule aus Schmiedeberg glänzte neben dem Chor außerdem noch mit der Trommelgruppe und orientalischem Tanz. Aber auch Dresden Cotta schickte drei Formationen zum Begegnungstreffen mit dem Mittelstufenchor, dem Jugendchor und dem Jugendblasorchester zu uns.

Die Moderation führte routiniert und souverän der Initiator Ulf Firke, Musiklehrer vom Zwickauer Gymnasium und selbst Vollblutmusiker. Das bewies er im krönenden Finale am Keyboard, bei dem 120 Chorsänger der Gymnasien Wilkau-Haßlau, Plauen und Zwickau Carmina burana, dirigiert von Pia Schöler beeindruckend darboten. Nach der Mittagspause konnten alle Ensembles für eine halbe Stunde Open Air musizieren und beweisen, wie viel Musik unsere Jugend im Blut hat, sie freudig und voller Leidenschaft mit internationaler Ausstrahlung präsentiert. Auf der Marktbühne eröffneten die Swingenden Teufel als Lokalmatadoren aus Pulsnitz den Reigen, dem dann wieder ein bunter Musik-Mix folgte und die Zuschauer begeisterte. Traditionell werden bei den Präsentationen



Wandergroup Pulsnitz auf dem Eierberg zur Rast



## Spielmannszug Pulsnitz e. V.

### Freundschaftsspiel

Musik verbindet, das konnte man zum Stadtfest in Pulsnitz genau sehen. Gemeinsam mit dem Spielmannszug aus Nossen haben wir das Stadtfest musikalisch untermalt. Aber nicht nur mit Nossen haben wir Spaß und musizieren gemeinsam, sondern auch mit den Spielleuten aus Bad Muskau. Deshalb fahren wir dieses Mal zu unseren Freunden. Sie feiern vom 17. bis 19. Juni ihr Stadtfest, 500 Jahre Schützengilde und 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr. Wir sind herzlich eingeladen und werden gemeinsam mit

ihnen musizieren, feiern und Spaß haben. Auf solche Treffen freuen wir uns immer wieder sehr. Wenn du dabei sein willst - kein Problem! Komm einfach am 19. Juni nach Bad Muskau und feier mit uns! Und wenn du interessiert bist, gemeinsam mit uns Musik zu machen, komm einfach dienstags, 17 Uhr bis 18:30 Uhr, oder freitags, 16:30 Uhr bis 18 Uhr in die Sportstätte Kante. Von klein bis groß - alle sind willkommen.

Euer Spielmannszug



## Pulsnitzer Heimatverein e.V.

### Viel Aufmerksamkeit für das Barockportal

Zum Stadtfest präsentierte der Pulsnitzer Heimatverein e.V. sein bisher umfangreichstes und schwierigstes Projekt der Öffentlichkeit. Das Barockportal des ehemaligen Kindschen Tuchhandelshauses, welches restauriert wieder unsere Stadt schmücken soll. Die zwei weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Restauratoren Matthias

Schieblich, die diese in Verwahrung und Pflege hat und die wieder in das Barockportal kommen. Auch Schieblichs zeigten den Neugierigen, wie mit diesen alten Materialien umgegangen werden muss und sammelten dabei Spenden für den Heimatverein bzw. das Restaurierungsprojekt. Auch der Tischlerei sei dafür innigster Dank gesagt.



Auf dem Historischen Markt: die Pulsnitzer Steinmetze Matthias Thomschke und Holger Wehner und die Tischlerei Schieblich werben mit ihrer Arbeit für die Restaurierung des barocken Portals, für das sich der Pulsnitzer Heimatverein einsetzt.



Thomschke und Holger Wehner zeigten anhand von unbearbeiteten, halbfertigen und fertigen Teilen des Sandsteinportals, wie eine solche Restauration abläuft. Sie legten vor den Augen der Zuschauer Meißel und Schlegel an das poröse Material und vollführten so geradezu kleine Zauberkunststücke. Um zu zeigen, welche Kunstfertigkeit dazu gehört, den Stein so zu bearbeiten, dass genau das herauskommt, was gewünscht ist, hatten sie kleine Steinquader mit, an denen sich die Laien versuchen konnten. Gar nicht so einfach, wie es doch bei den beiden so mühelos aussah. Dabei sammelten sie Geld für die Restauration des Portals, sodass durch die Steinpaten, die Zuwendung der Stadt und die kleineren Spenden schon ein erkleckliches Sümmchen zusammen gekommen ist und der Heimatverein optimistisch ist für den Erhalt und die Wiederaufstellung des barocken Kleinods. Der herzlichste Dank gilt hier den beiden viel beschäftigten Restauratoren, die für den Heimatverein ein ganzes Wochenende opferten, neben der Zeit, die sie so schon an den Portalsteinen arbeiten.

Doch zum Portal gehören auch die wunderschönen, beschnitzten eichenhölzernen Torflügel und einen der beiden zeigte gleich neben den Restauratoren auf dem historischen Handwerkermarkt die Pulsnitzer Tischlerei

Und nicht zuletzt durch die eindrucksvolle Präsentation der Restauratoren und der Tischlerei konnte ein weiterer Steinpaten gewonnen werden! Es sind aber immer noch weitere Steine vorhanden, die auf einen Paten warten. Bedanken wollen wir vom Heimatverein uns ebenso herzlich wieder einmal bei der Firma bauscholz, die die schweren Steine zur Kirche und zurück transportierte und dem städtischen Bauhof, der dabei fleißig half. Und natürlich bei der Stadt, die einen Zuschuss gewährte. Ohne diese ja geradezu Solidarität könnten diese Projekte, wie das Portal, der touristische Leitpfad oder der Maibaum vom kleinen Heimatverein nie gestemmt werden. Vielen vielen Dank auch an alle Pulsnitzer, die eine kleine Spende gaben.

Frank Sühnel,

Vorsitzender Pulsnitzer Heimatverein.

Spenden für das Portal: Volksbank Bautzen, Konto: 10719402, BLZ: 85590000, Verwendungszweck: Portal. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Kontakt: Tel.: 035955/71832, Mail: frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de Oder 03 59 55/7 71 01, Mail: hartmut.hermann@pulsnitzer-heimatverein.de

# Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77  
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

## Warum in die Ferne schweifen – neue Bücher über unsere Heimat

**• Lausitz: Trescher Verlag 16,95 €**  
Lohnende Ausflugsziele finden sich in der Lausitz in großer Auswahl: herrliche Wälder im Lausitzer Bergland, die Fließlandschaft des Spreewaldes, naturnahe Heide- und Teichgebiete, Pückerl's Gartenkunstwerke, Seen aus einstigen Braunkohletagebauen, Felsen im Zittauer Gebirge, Schlösser, Kirchen, Klöster, Freilichtmuseen, Schmalspurbahnen und sogar Saurierzoos. Diese reizvollen Landschaften können zu großen Teilen zu Fuß, mit dem Fahrrad und mancherorts auch mit dem Paddelboot erkundet werden. Prachtige Altstädte wie Görlitz und das tausendjährige Bautzen haben einen großen Reichtum an Sehenswürdigkeiten aufzuweisen, viele kleinere und oft weniger bekannte Städte und Dörfer lohnen ebenfalls einen Besuch. Dieser neue Reiseführer stellt die Lausitz ausführlich vor und bezieht auch Gebiete in Polen und Tschechien ein. Das Buch bietet Kulturinteressierten, Naturliebhabern und sportlich Aktiven viele Anregungen.

**• Sächsisches Elbland: Edition Leipzig 29, 90 €**  
Mit diesem neuen Buch liegt der erste Band der Reihe „Kulturlandschaften Sachsens“ vor. Dieses Buch befasst sich mit dem „Sächsischen Elbland“, dem Kernland der alten Mark Meißen links und rechts der Elbe. Der Fluss strömt durch eine faszinierende Landschaft, die über Jahrhunderte hinweg durch die hier lebenden Menschen gestaltet wurde und in der sich bedeutende Ereignisse der sächsischen Geschichte abgespielt haben. Im östlichen Erzgebirge entwickelten sich früh Bergbau und Gewerbe, die Sächsische Schweiz wurde im 18. Jahrhundert durch Maler entdeckt, die den Reiz des Felsengebirges erkannten. Der Elbestrom, an dem Winzer und Fischer lebten, fließt durch die Residenzstadt Dresden, die als „deutsches Florenz“ zu den europäischen Kunstzentren gehört, und durch Meißen, wo die sächsische Geschichte vor über tausend Jahren begann. Die fruchtbaren Böden des Umlandes - wie die der Lommatzcher Pflege - lieben einen starken Bauernstand gedeihen. Ein interessantes Buch über Landschaft, Lebensweise, Kunst, Bräuche sowie Handwerk, Gewerbe und Industrie in unserer Region.

**• Der Wanderführer –Malerweg in der Sächsischen Schweiz: Heimatbuchverlag Bellmann 13,90 €**  
Kommen Sie mit und erleben Sie die Sächsische Schweiz aus dem Blickwinkel der Dichter, Maler und Musiker, die schon vor mehr als 200 Jahren dieses Gebirge mit seiner einmaligen Landschaft besuchten. Ausführliche Tourenbeschreibungen, gutes Kartenmaterial und eine Vielzahl historischer Dokumente zeichnen diesen neuen Wanderführer aus.

**- Sächsische Küche und sächsischer Wein: Oberlausitzer Verlag 13,00 €**  
Über die vorzügliche sächsische Küche ist schon mehrfach publiziert worden, aber noch nie darüber, welch exzellenten Geschmack die Speisen durch die Zugabe von Wein aus den sächsischen Anbaugebieten erhalten. Nebenher erfahren Sie viel über den sächsischen Weinanbau und seine erlesenen Weinsorten, die etwas für Kenner sind und nur in relativ kleinen Mengen zur Verfügung stehen. Ein ideales Geschenkbuch!

**• Weitere Neuerscheinungen jetzt bei uns:**  
- Reise in die Geschichte der Oberlausitz  
- Wanderungen in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft  
- Mein Oberlausitzer Kräutergarten

## - Meditech Sachsen GmbH -

### Ministerin besucht Pulsnitzer Gesundheitsfirma

Zu einer Stippvisite weilte die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Christine Clauß gemeinsam mit dem Wahlkreisabgeordneten Aloysius Mikwusch (CDU) und Bürgermeister Peter Graff am 4. Mai 2011 bei der Firma MEDITECH Sachsen GmbH in Pulsnitz. Bei dem Betriebsrundgang zeigte sie sich angenehm überrascht über das breite Leistungsspektrum des 1992 gegründeten rein sächsischen Unternehmens. Seit der Verschmelzung der Einzelunternehmen Meditech Maik Lang mit der Orthopädie-schuhtechnik Karsten Leonhardt 2008 verdoppelte sich die Mitarbeiterzahl von 45 auf 90 in dem Pulsnitzer Unternehmen mit seinen 17 Filialen in Ostsachsen zwischen Altenberg, Riesa und Bautzen.

Bei ihrem Rundgang überzeugte sich die Ministerin von der besonderen Innovation, die von dem Unternehmen ausgeht, ständig neue Produkte selbst zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Ein Beispiel ist die neue Behandlungsliege „habitus“, die neues Design in das Behandlungszimmer der Praxen von Medizinern und Therapeuten bringt. Komfortabel für den Kunden und ergonomisch für den Behandler präsentiert sie sich und mit ihren fünffachen Verstellmöglichkeiten bietet sie die perfekte Einstellung für den Patienten und die Behandlung. Dazu kommt noch die leichte Bedienung durch die Elektro-Hydraulik. Ausschließlich sächsische Partner aus der Region fertigen die Zulieferteile, das ist Prinzip bei Maik Lange und Karsten Leonhardt. Auch Liegen im XXL-Format bietet Meditech mittlerweile an, angepasst an die immer schwerer werdenden Patienten. Bis zu 280 kg Belastung hält sie stand und besitzt dafür einen doppelten Hubmotor und eine verbreiterte Liegefläche.

Das „habitus Info Terminal“ ist eine weitere Entwicklung aus dem Hause Meditech. Ausgeklügelte Technologie verbindet das multimediale Informationszentrum und Diagnosegerät in einem. In Kombination mit dem Fußscanner werden die Daten für Einlagen in Schuhe ermittelt. Aus den Scans entstehen individuelle Datensätze, die über Internet die Werkstatt erreichen. Sämtliche Filialen sind bereits mit diesem Terminal ausgestattet und übertragen schnellstens die Kundendaten in die Werkstatt. Genau nach diesen Vorgaben erfolgt die handwerkliche Fertigung. Schneller lässt sich eine



Maik Lange (rechts) erläutert der Sozialministerin (links) und den anderen Gästen die Vorteile der neuen Behandlungsliegen.

individuelle Einlage nicht produzieren! In Verbindung mit dem Venentest ist es auch ein Vorsorgegerät bei Venenschwäche. Durch die ständige Erweiterung des Unternehmens in jeder Beziehung stößt auch das 2006 errichtete Stammhaus am Spittelweg schon wieder an seine räumlichen Grenzen.

Erweiterungspläne für einen Neubau auf dem Firmengelände stehen kurz vor der Umsetzungsphase. Die Begeisterung der Ministerin endete sogar mit ihrer Zusage, bei der Einweihung der neuen Produktions- und Lagerhalle mit dabei zu sein.

E. R.

Ein herzlicher Sommergruß für meine liebe Tante Erika Weitzmann in Leipzig:

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.“

Schön, dass Du Dich hast „finden lassen“!

Deine Brigitte Rohm

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.

**20 Jahre**  
im REWE Center Pulsnitz

**JANTOSCH**  
Ihr Friseur

Tel.: 035955 - 7 29 26

und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Montag von 12 : 00 - 20 : 00 Uhr  
Di - Fr. von 08 : 00 - 20 : 00 Uhr & Sa. von 08 : 00 - 16 : 00 Uhr für Sie geöffnet

Evelyn Garten  
IHV

Ihre Immobilie... Unser Service

**Evelyn Garten ★ Bachstr. 2 ★ 01896 Pulsnitz**

Tel.: 035955/40556  
info@ihv-garten.de

Funk: 0173/7702785  
www.ihv-garten.de

★ Haus-, Grundstücks- u. Wohnungsverwaltung  
★ Vermietung und Verkauf

★ Hausmeisterdienst  
★ Grünanlagenpflege  
★ Unterhaltsreinigung

**Wir suchen für vorgemerzte Kunden Immobilien aller Art**

➤ **Entsorgung von** Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.

➤ **Ankauf von** Schrott und Buntmetall, Papier

➤ **Lieferung von** Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

**Anlieferung:**  
Mo.-Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo + Mi. bis 18.00 Uhr

**Zumpe**  
Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH  
Containerdienst

**01454 Radeberg  
Oststraße 1e  
Tel. 03528/44 14 04**

ZEITfÜRmICH  
ENTSPANNUNG ERLEBEN  
ILKA BERNDT

**Vor und nach dem Urlaub ideal gepflegt!**

2 Behandlungen inkl. gratis Aqua-Orange-Erfrischungsspray  
alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

Jetzt auch Samstags-Termine möglich!

**ZEITfÜRmICH Kosmetikstudio**  
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum  
(Fit inn Fitnessstudio)  
Bischofswerdaer Straße 38  
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864  
Tel Mobil: 0172 1400 366  
eMail: info@zfm-kosmetik.de  
web: www.zfm-kosmetik.de

**PHYSIOTHERAPIE**  
**Pfützenreuter**

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG  
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

**Unser Angebot:**

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten

Lysann Kaschel und Isabel Schöne

**Bischofswerdaer Straße 38  
01896 Pulsnitz**  
Tel. 03 59 55 / 75 24 00  
Fax: 03 59 55 / 74 96 44  
E-Mail: physio-pf@t-online.de

# Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser  
**Schaub**  
Rehatechnik GmbH



**sissel FIT TUBES**

KLEINES, VIELSEITIGES UND FÜR JEDERMAN ERSCHWINGLICHES FITNESSGERÄT!

- für Wellness, Rehabilitation, Muskelaufbau und Aerobic gleichermaßen geeignet
- für kurze Haltungs- und Dehnungsübungen für Oberkörper und Beine
- mit hygienischen Flex-Griffen für besseres Halten

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44  
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2011

Perfektes Sehen bei allen Gelegenheiten

**Aktion Sonnenschutz 2011**

Sonne Einstärken	Paar	19,90 EUR
Sonne Gleitsicht	Paar	99,90 EUR
Einstärken Polarisierend	Paar	139,90 EUR
Sun Kontrast	Paar	59,00 EUR

10,- Euro Gutschein auf Esprit-Sonnenbrillen

Zeiss Zweitbrillenrabatt - 50% auf das 2. Paar Gläser egal, ob Gleitsicht, Business oder Sonnenbrillen

**Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen**

# HAHMANN

Optik GmbH

## brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz  
Wettinstr. 5,  
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück  
Dresdner Straße 7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,  
Königsbrücker Landstr. 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12

[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)

**Aussehen in Perfektion -  
Sehen in neuen Dimensionen**

**Maklerbüro Haufe Immobilien**

Beratung \* Verkauf \* Vermittlung

Großmannstr. 4 \* 01900 Großröhrsdorf

☎ 035952/48258 \* [www.maklerbuero-haufe.de](http://www.maklerbuero-haufe.de)

**!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!**

## Augenoptiker raten zum Sehtest im Sommer Freude am Sehen - Sonnenschutz pur -

Wie andere menschliche Fähigkeiten wird auch das Sehen während der Kindheit „erlernt“ und mit zunehmendem Alter ständig weiterentwickelt und vervollkommen. Eine optimale Entwicklung des Sehens ist aber nur möglich, wenn keine Störungen des visuellen Systems diese Entwicklungen behindern.



Eine einfache und kurze Überprüfung beim Augenoptiker gibt über eventuell vorliegende Sehprobleme Aufschluss. Diese Tests geben auch darüber Aufschluss, ob weiterführende Behandlungen sinnvoll sind. Im Sommer muss man besonders an den Schutz der Augen vor schädlicher UV-Strahlung denken. Dies gilt besonders für die erhöhte Belastung der Augen mit dieser schädigenden Strahlung im Hochgebirge, im sonnigen Süden und am Wasser. Sonnenbrille ist dabei nicht gleich Sonnenbrille. Auf die nachvollziehbare und garantierte Qualität der Gläser kommt es an. Die Tönung der Gläser sagt dabei nichts über den UV-Schutz aus (der Grad des UV

Schutzes kann übrigens jederzeit gemessen werden)! Top - Qualität ist nicht unbezahlbar bedarf aber einer guten Beratung - denn die Beratung ist bei der Fülle des Angebotes mehr als Geld wert. Es gibt z.B. Sonnenschutzgläser mit polarisierender Spezialtönung gegen reflektierendes Licht auf ebenen Flächen - ein Muss für Wassersportler, Angler und Bergsteiger aber auch sinnvoll beim Autofahren. Es gibt Sonnenschutz mit kontrastverstärkenden Gläsern. Sportler kennen diese Gläser schon, der Blaufilter dieser Gläser garantiert ein Mehr an Kontrast, ein Mehr an Sehen und Erkennen auch in schwierigen Situationen wie bei Sprühnebel, im Dunst und bei diesigem Wetter.

Unser TIP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I - Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück oder Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir um-

fassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten.

Übrigens - auch kleine sonst nicht störende Korrekturen gehören in Sonnenbrillen eingebaut. Dadurch werden entscheidend Überblendungen vermieden. Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter [www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de).

**Aussehen in Perfektion -  
Sehen in neuen Dimensionen**

**Hahmann Optik GmbH**  
zeiss relaxed vision center 2010/2011  
Langebrück - Dresden - Pulsnitz  
Zeiss I - Scription Center Langebrück,  
Dresdner Str. 7 - Info. 03 52 01 - 7 03 50  
Zeiss I - Scription Center Pulsnitz,  
Wettinstr. 5, 03 59 55 - 4 46 71  
Zeiss relaxed vision Center  
DD-Klotzsche, Königsbrücker Land-  
straße 66, 03 51 - 8 90 09 12



## Der schönste Golf unter der Sonne.

### Das neue Golf Cabriolet. Der Golf unter den Cabriolets.

Mehr als acht Jahre mussten Liebhaber auf die Neuaufgabe des einstigen Kultfahrzeuges warten. Und jetzt ist das Golf Cabriolet wieder zurück. Mit traditionellem Stoffdach, das für echtes Cabriolet-Feeling sorgt. Freuen Sie sich schon jetzt darauf, Ihre Nase in den Wind zu halten und jeden Sonnenstrahl einzufangen.

**Holen Sie sich einen Vorgeschmack auf das neue Golf Cabriolet und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.**



Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) und bei uns.

**Das Auto.**

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus FRANKE**

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Pulsnitz  
Kamenzer Straße 10, 01896 Pulsnitz  
Tel. (035955) 487-0  
[www.autohaus-franke.com](http://www.autohaus-franke.com)

**Suche für meine Kinder (2+6 Jahre)**  
in den Morgenstunden gute Betreuung. Wohne in Pulsnitz.  
Tel. 0172-890 82 45

**Pulsnitz,**  
Bischofswerdaer Straße, 2 1/2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Pkw-Abstellplatz 350 € + NK, 1. Etage  
Tel. 0175/2633615

**Vermiete in Pulsnitz**  
1-Raum-Wohnung, 29 m², Küche, Flur, Dusche+WC, Heizung, Kaltmiete 142 € + Nebenkosten  
Tel. 01 60/91 72 26 44

**Rechtsanwältin**  
**KATHLEEN GROSSMANN**  
Rathausstraße 8  
01900 Großröhrsdorf  
Tel.: 035952 58944  
Fax: 035952 58945  
E-Mail: [mail@rechtsanwaeltin-grossmann.de](mailto:mail@rechtsanwaeltin-grossmann.de)  
[www.rechtsanwaeltin-grossmann.de](http://www.rechtsanwaeltin-grossmann.de)



Arbeitsrecht - Bußgeldverfahren - Erbrecht - Familienrecht - Kaufrecht  
Mietrecht - Patientenverfügung - Strafrecht - Testament - Verkehrsrecht  
Versicherungsrecht - Vorsorgevollmacht - Zivilrecht

**Laola**  
Zentralküche Pulsnitz

**heißes Essen**

Frei Haus Lieferung

Deine Energie kommt von Ernährung

**LASS ES NICHT IRGEND WELCHE SEIN!**

kostenfreie Rufnummer!  
**0 800 168 9999**  
[www.laola-zentralkueche.de](http://www.laola-zentralkueche.de)

**DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN**

**BESTATTUNGSINSTITUT**

UWE SCHUSTER  
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98  
[www.bestattung-schuster.de](http://www.bestattung-schuster.de)

**seit 1991**



Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

**BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN**  
ALLER ART,  
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtsaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung bis 21.8.: Gerd Jaeger - Plastik und Zeichnung

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einkehr und Besichtigung
Orgel-Punkt 12: eine halbe Stunde Orgelmusik mittwochs zur Marktzeit nach dem Mittagsläuten
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
Pfarrhufe-Wanderung Oberlichtenau
Gemeinsam Wandern und anschließend eine heiße Suppe genießen ist in Oberlichtenau eine langjährige Tradition am Freitag vor Pfingsten, 10. Juni 11. Start 18 Uhr im Pfarrhof. Dazu laden wir nicht nur die Oberlichtenauer ganz herzlich ein.
Konfirmation
Zu Pfingsten feiern wir mit 15 Jugendlichen aus Pulsnitz, Friedersdorf, Ohorn, Steina und Oberlichtenau in der St. Nicolaikirche Konfirmation. Liebe Gemeinde feiern Sie mit. Wir laden am Sonnabend, 11. Juni - 18 Uhr zur Feier des Heiligen Abendmahles und am Pfingstsonntag, 12. Juni - 10 Uhr zum Gottesdienst in die St. Nicolaikirche Pulsnitz ganz herzlich ein.
Jubelkonfirmation
Am Trinitatissonntag, dem 19. Juni laden wir nach Pulsnitz und Reichenbach wieder ein, jeweils 10.00 Uhr im Gottesdienst das Jubiläum der Konfirmation zu feiern. Sie wurden vor 25, 40, 50, 60, 65 oder mehr Jahren konfirmiert? Erinnern Sie bitte Ihre Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen und laden Sie einander ein. Wir freuen uns, mit Ihnen diese Gottesdienste feiern zu können.

Geistliche Sonntagsmusik
Sonntag, 19. Juni - 15.30 Uhr in der St. Nicolaikirche Pulsnitz, der Harry-Kaiser-Männerchor aus Radeberg singt geistliche Volkslieder
Gottesdienst auf dem Keulenberg
Am Sonntag, den 26. Juni feiern wir wieder 14 Uhr Gottesdienst auf dem Keulenberg. Kurt Morgenroth wird ihn in bewährter Weise mit Christenlehrekindern, der Band und den Helfern aus Oberlichtenau vorbereiten. In diesem Jahr wollen wir alle vier Schwesterkirchengemeinden diesen Gottesdienst gemeinsam feiern. Im Anschluss können wir den mitgebrachten Kaffee und Kuchen teilen und tauschen. Sie werden merken, uns verbindet über die Gemeindegrenzen hinweg mehr als wir oft denken.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 16. Juni, 20 Uhr
Thema: Alles Käse - oder was? Ein fröhliches Sommerfest rund um das Thema Käse. Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37
Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag 24.6., und 15.7. (Vollmondrundgang) jeweils Beginn 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtfilius.de und 01 79/9 41 16 36

Wandergruppe Pulsnitz

Radwanderung nach Panschwitz-Kuckau
Strecke: Steina - Möhrsdorf - Rehnsdorf - Elstra - Jauer - Panschwitz-Kuckau - Kloster, hier Einkehr ins Klosterstübel und Besuch des Kräutergartens
Fahrstrecke: ca. 22 km
Treffpunkt: Donnerstag, 9. Juni, 13 Uhr Postmeilensäule am Schützenhaus
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Standesamtsmeldungen: Es verstarben

am 1.4. - Frau Luise Charlotte Weiß aus Pulsnitz, 88 Jahre
am 18.4. - Frau Anga Siglinde Schlemmer geb. Söhnel aus Großnaundorf, 74 Jahre
am 20.4. - Herr Christian Roland Kunath aus Oberlichtenau, 57 Jahre
am 24.4. - Frau Anna Wally Roch aus Pulsnitz, 87 Jahre
am 24.4. - Frau Elsa Gerda Lorenz geb. Großmann aus Pulsnitz, 90 Jahre
am 25.4. - Frau Marion Elvira Eva Thalheim geb. Kutscher aus Ohorn, 73 Jahre
am 25.4. - Frau Elfriede Ursula Zschaler aus Pulsnitz, 85 Jahre
am 4.5. - Frau Frieda Susanne König geb. Schöne aus Pulsnitz, 91 Jahre
am 9.5. - Herr Alfred Erich Träber aus Pulsnitz, 86 Jahre
am 13.5. - Herr Heinrich Artur Hans-Joachim Adolph aus Oberlichtenau, 66 Jahre
in Radeberg
am 18.4. - Frau Marthel Hilde Lieselotte Adelheid Pilz geb. Jahn aus Pulsnitz, 71 Jahre
am 19.4. - Frau Emma Hildegard Werner geb. Hartmann aus Pulsnitz, 97 Jahre
in Bischofswerda
am 9.5. - Herr Günter Alfred Gustav Klotz aus Pulsnitz, 80 Jahre

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77 zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung:
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20

Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
3.6. Frau Dr. Dick, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
4.6. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47
11.6. Frau Dr. Winckler, Großröhrsdorf, Am Steinbruch 11, Tel. 03 59 52/4 88 29
18.6. Herr Dr. Kayser, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32
25.6. Frau DM Jenatschek, Großröhrsdorf, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47

Zahnärzte:
Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
2./3.6. Frau DM Jarschke, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
4./5.6. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
11./12.6. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84
13.6. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
18./19.6. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
25./26.6. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
2.,14.,26.6. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
3.,15.,27.6. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
4.,16.,28.6. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
1.,5.,13.,17.,29.6. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
6.,18.,30.6. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
7.,19.6. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
8.,20.6. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
9.,21.6. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
10.,22.6. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
11.,23.6. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
12.,24.6. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
25.6.

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau
Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
1./2.,25./26.6. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
3./4.,23./24.6. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
5./6.,29./30.6. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
7./8.,27./28.6. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
9./10.,21./22.6. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Str. 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
11./12.6. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
13./14.6. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
15./16.6. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
17./18.6. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
19./20.6. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
(Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr
1. Juni Unser Stadtmuseum, Frau Reppe
8. Juni Nachmittag mit Pfarrer Heidig
15. Juni Bienen - Wunder der Schöpfung, Herr Sommer/Herr Höfgen
22. Juni Tschernobyl - 25 Jahre danach, Herr Tietzen, Kamenz
29. Juni Nachmittag mit Pfarrerin Grüner
Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag (außer Pfingstmontag) 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 14. und 28. Juni 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54
Juni 2011
Mittwoch 1.6. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch 8.6. 14.00 Kaffeetrinken im Eiscafé am Schlossteich
Mittwoch 15.6. 6.50 Fahrt nach Karpac (Miniaturpark Schlesische Schlösser und Burgen) Kirche Wang, Sessellift Schneekoppe, Abfahrt Haltestelle Behnisch 6.50 Uhr, Mittelbacher Straße 7.00 Uhr, Fahrtkosten: 35 €, mit Voranmeldung
Sonntag 19.6. 13.50 Fahrt nach Cunnersdorf zum Kaffeetrinken bei Musik und Tanz in Fissels Gasthof, Abfahrt Haltestelle Behnisch 13.50 Uhr, Haltestelle Mittelbacher Straße 14.00 Uhr
Fahrtkosten: 10 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 22.6. 12.50 Fahrt nach Dresden in den Elbepark, Abfahrt Haltestelle Behnisch 12.50 Uhr, Mittelbacher Straße 13.00 Uhr
Fahrtkosten 15 €, mit Voranmeldung
Mittwoch 29.6. 14.00 Spielenachmittag

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 90. Geburtstag am 1. Juni Frau Sonja Birus
zum 86. Geburtstag am 3. Juni Frau Irmgard Körner
zum 81. Geburtstag am 4. Juni Herrn Rudolf Herzog
zum 81. Geburtstag am 5. Juni Herrn Rudolf Ruhne
zum 90. Geburtstag am 6. Juni Frau Christa Glausch
zum 80. Geburtstag am 6. Juni Herrn Paul Gründler
zum 83. Geburtstag am 7. Juni Frau Käte Lunze
zum 81. Geburtstag am 7. Juni Herrn Johannes Beyer
zum 86. Geburtstag am 8. Juni Frau Alice Scheiding
zum 84. Geburtstag am 9. Juni Frau Edith Plehn
zum 81. Geburtstag am 9. Juni Herrn Helfried Hähnel
zum 88. Geburtstag am 11. Juni Frau Charlotte Fischer
zum 84. Geburtstag am 11. Juni Frau Irene Berndt
zum 75. Geburtstag am 11. Juni Herrn Achim Böstel
zum 85. Geburtstag am 13. Juni Herrn Werner Oswald
zum 90. Geburtstag am 14. Juni Frau Gertrud Maukisch
zum 82. Geburtstag am 15. Juni Herr Helfried Läßke
zum 89. Geburtstag am 16. Juni Frau Gertrud Franke
zum 85. Geburtstag am 16. Juni Frau Gerda Paulisch
zum 84. Geburtstag am 17. Juni Frau Annelies Kunath
zum 81. Geburtstag am 17. Juni Frau Ruth Anders
zum 90. Geburtstag am 18. Juni Frau Gertrud Gebauer
zum 89. Geburtstag am 18. Juni Herrn Martin Oswald
zum 90. Geburtstag am 20. Juni Herrn Walter Gräfe
zum 80. Geburtstag am 20. Juni Herrn Ewald Drescher
zum 85. Geburtstag am 21. Juni Frau Sonnhild Müller
zum 83. Geburtstag am 21. Juni Frau Lieselotte Gutsche
zum 80. Geburtstag am 21. Juni Frau Ingeborg Philipp
zum 82. Geburtstag am 26. Juni Frau Käte Tetzelt
zum 81. Geburtstag am 26. Juni Herrn Manfred Wendt
zum 81. Geburtstag am 26. Juni Herrn Manfred Nitzsche
zum 84. Geburtstag am 27. Juni Frau Inge Nitsche
zum 80. Geburtstag am 28. Juni Frau Ingeborg Kleinstück
zum 92. Geburtstag am 30. Juni Frau Gerda Vetter
zum 88. Geburtstag am 30. Juni Frau Gertrud Pickenhan
zum 75. Geburtstag am 30. Juni Frau Siglinde Thiemig
in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung
zum 75. Geburtstag am 10. Juni Herrn Gottfried Oswald
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 82. Geburtstag am 3. Juni Frau Irmgard Barth
zum 85. Geburtstag am 4. Juni Frau Lotte Kunath
zum 81. Geburtstag am 5. Juni Herrn Gerhardt Lau
zum 80. Geburtstag am 6. Juni Herrn Werner Voigt
zum 87. Geburtstag am 7. Juni Frau Margarete Hesse
zum 91. Geburtstag am 8. Juni Herrn Heinz Morgenstern
zum 85. Geburtstag am 10. Juni Frau Irene Kühne
zum 75. Geburtstag am 12. Juni Frau Christa Hohmann